

Politische Tagesübersicht.

Die Reise des Kaisers Wilhelm nach Rußland wird bestimmt im Laufe dieses Sommers stattfinden. Während des Aufenthaltes des Kaisers in Rußland werden bei Kiew große Marineparaden stattfinden. An diesen Manövern werden alle bis zum Juli aus dem Auslande zurückkehrenden russischen Kriegsschiffe mit Ausnahme des Panzers „Sigit“ und „Mikolaj“, unter dem Kommando des Konteradmirals Tschudin und die Schiffe des Artilleriegeschwaders teilnehmen: der Panzer „Imperator Alexander II.“, die erkrankten Kreuzer „Samatj Afona“ und „Minin“ sowie die Küstenpanzer „General-Admiral Apraxin“ und „Admiral Michailow“.

Bezüglich der Reise des Präsidenten Loubet nach Petersburg wird gemeldet, daß Loubet am 17. Mai Dänkirchen an Bord des Panzers „Massena“ verlassen und von einem aus 4 Schiffen bestehenden Geschwader begleitet werden wird.

Sein Aufenthalt in Rußland dürfte vom 21. bis 25. Mai dauern, am 30. Mai dürfte der Präsident wieder in Dänkirchen eintreffen. Die Regierung wird noch vor Schluß der Kammeression die zur Reise erforderlichen Kredite verlangen.

Die Bolltaxikommision lehnte in ihrer gestrigen Sitzung die von bündlerischer Seite aus betriebene Erhöhung des Tabakzoll von 35 auf 125 Mk. ab. Sehr sachlich und ins Gewicht fallend waren die Ausführungen des Abg. Freie (fr. Berg.), weshalb der Vorsitzende Abg. Kettich, um seinen befreundeten Freunden zu helfen, auch den Versuch machte, den Redner zu unterbrechen. Die Rinde wies den „Bund“ energisch zurück. Sehr bemerkenswert war eine Erklärung des Grafen Polakowsky, aus der hervorging, daß der Tabak anderweitig für die Finanzzwecke des Reiches noch stärker in Anspruch genommen werden dürfte.

Entgegen dem Regierungsantrag, Grünfutter, Heu, Häcksel wie bisher zollfrei zu lassen, wurde ein Antrag v. Wangenheim auf Einführung eines Zolles von 1 Mark mit 15 gegen 13 Stimmen angenommen.

Der Bundesrath hält heute eine außerordentliche Sitzung ab. Es handelt sich, wie wir erfahren, für ihn darum, zu den vom Reichstage beschlossenen Erhöhungen einzelner Einkünfte, insbesondere zu der Vermehrung der Patassistentenstellen um 1000 neue, rechtzeitig Stellung zu nehmen. Bisher galt seitens der verbündeten Regierungen der Grundsatz, daß der Reichstag nur das Recht habe, an dem ihm vorgelegten Reichshaushaltssatz beliebige Streichungen oder Herabsetzungen einzelner Titel vorzunehmen, nicht aber die Regierungsvorlagen seinerseits zu erhöhen oder neue Einnahmen einzuführen. Der Reichstag hat zwar im Allgemeinen bei diesem Grundsatz gehalten, ihn aber keineswegs als durchaus verbindlich anerkannt und schon mehrfach die Erhöhung einzelner Einnahmequellen vorgenommen. Der Bundesrath ist bisher einer prinzipiellen Einseitigkeit dieser Staats- bezw. staatsrechtlichen Streitfrage dadurch aus dem Wege gegangen, daß er zwischen der zweiten und dritten Etatsberatung im Reichstage seine Zustimmung zu den von dieser Körperschaft beschlossenen Erhöhungen zu erteilen pflegte. Er dürfte auch diesmal ebenso verfahren.

Ein neues fides Mittel gegen Maul- und Klauenseuche. In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses theilte Geheimrath Richter vom Kultusministerium mit, daß es gelungen sei, ein fides Immunisationsverfahren gegen die Maul- und Klauenseuche zu entdecken. Die Annahme sei gerechtfertigt, daß es bald gelingen werde, ein Präparat herzustellen, welches den einzelnen Besitzern ermöglicht, den gesamten Viehbestand für eine verhältnismäßig geringe Summe zu immunisieren. Professor Voelfler-Greifswald, der die Versuche leitete, prüfte auch das Verfahren Bacelli's und fand dieses Mittel gefährlich und nicht wirksam.

Ueber die Unruhen und Exzesse in Triest äußerte sich gestern im österreichischen Abgeordnetenhaus Ministerpräsident v. Koerber; er stellte fest, daß es sich am ersten Tage lediglich um eine Arbeiterdemonstration, an den beiden anderen aber um Exzesse handelte, die als Unruhe zu bezeichnen seien. Polizei und Militär hätten trotz der maßlosen Herausforderungen eine volle Stunde lang an sich gehalten und erst von der Waffe Gebrauch gemacht, als es kein anderes Mittel mehr gab. Redner verlor sodann eine Anzahl Zeugnisaussagen von angesehenen Bürgern Triest's, aus denen hervorgeht, daß die Exzesse den Charakter vollständiger Unruhen und Revolution an sich getragen und das Militär erst eingegriffen habe, als es vom Pöbel bedrängt wurde. Das Gros der Unruhmänner habe aus arbeitslosen Elementen bestanden; es bestrebe auch die Vermuthung, daß Elemente ihre Hand im Spiel gehabt, welche sich zu dem Programm absoluter Gefeglosigkeit bekannten. Dafür sei auch der Mordmord an einem Wachmann eine Bestätigung. Es seien insgesamt 10 Personen getödtet und 29 mehr oder minder schwer verletzt worden, von denen nachträglich noch 2 gestorben seien. Schnellfeuer sei überhaupt nicht kommandirt worden, auch sei weder eine Frau erschossen, noch auf Leiden fortgeschaffende Leute ein Angriff gemacht worden. Natürlich hätten zum Schutz der arbeitenden Bevölkerung und zur Vertheidigung der Stadt gegen Plünderung und

Brandstiftung außerordentliche Maßnahmen getroffen werden müssen. Diefelben könnten auch nicht eher aufgehoben werden, als bis es diesen gefährlichen Elementen, die den Aufbruch herbeigerufen hätten, zum vollen Bewußtsein gekommen sei, daß die Gewalt der Autorität ihrer Lust am Verbrechen vorgehe.

Deutsches Reich.

Der Kaiser wohnte gestern Vormittag in Potsdam Reichsfestlichkeiten bei.

Der Kronprinz traf gestern Abend 9 1/2 Uhr in Stralsburg ein und wurde vom Statthalter, dem kommandirenden General, dem Gouverneur und dem Polizeipräsidenten empfangen, worauf der Kronprinz nach dem Palais des Statthalters fuhr.

Der Senatspräsident beim Reichsgericht Petersen wird demnächst in den Ruhestand treten.

Der „Nationalzeitung“ wird bestätigt, daß der Regierungspräsident Hegel-Cumbinnen nicht zum Nachfolger des Ministerialdirektors Kügler in der Leitung des Reichsdienstes bestimmt ist.

In einer Denkschrift der braunschweigischen Regierung an den Landtag über die Stellung der Regentenschaft wird ausgeführt, daß derselbe von dem Lande nicht als Landesherren anzusehen sei. Der Regent führe nur die Regierung im Namen des Verborgenen von Cumberland, dessen Tod auch die Regentenschaft nicht berühren werde. Jemand, der nicht Bundesfürst sei, könne auch nicht Landesherren sein.

Heer und Flotte.

Prinz Friedrich Leopold von Preußen, Gen.-St. mit dem Range eines kommandirenden Generals, Inspektor der 4. Kav.-Brig., ist von dieser Stellung entbunden und gleichzeitig unter Verleihung zum Gen. der Kav., Befehlshaber der 1. Kav.-Brig. zu Fuß und des 1. Reib.-Regts. Nr. 1 zum Chef des Schießm.-Bataillons in Han.-Regts. Nr. 15 ernannt. Es befehligt eine große Waidwacht. Es ist zu bemerken, daß Prinz Friedrich Leopold kommandirender General des 3. (Brandenburgischen) Korps wird, das bekanntlich auch sein Vater, Prinz Friedrich Karl, eine Reihe von Jahren hindurch geführt hat.

Millitärische Personalien. v. Steinhilber, Gen.-St. und Kommandeur der 11. Div., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension von 1200 Mk. General der Infanterie v. Dörffler hat den Abschied eingebracht.

Schiffsbewegungen. S. M. S. „Charlotte“ hat am 6. März von Gaimouth aus die Heimreise nach Kiel fortgesetzt. S. M. S. „Gerta“ ist am 6. März in Singapore eingetroffen und am 7. März von dort nach Saigon in See gegangen. Der Transport der abgestellten Besatzung S. M. S. „Worm“ ist per Dampfer „Worm“ am 7. März in Adelaide eingetroffen und ist am 8. März die Reise nach Bremen fortgesetzt. S. M. S. „Worm“ ist am 6. März von Kiel in See gegangen. Der Dampfer „Silvia“ mit dem Wollschifftransport für Klausfisch hat gestern Vormittag von Wilhelmshaven die Ausreise angetreten.

Stadtverordneten-Versammlung

Freitag, den 7. März, Nachmittags 4 Uhr.

Vom Magistrat sind anwesend: Oberbürgermeister Delbrück, Bürgermeister Trampe, Stadträthe Loop, Dr. Damm, Gehlhaber, Dr. Adernann, Medbach, Wilschlag, Kosman, Gronau, Laßsen, Voll, Fein, Gies und Wasserwerks-Direktor Kunath.

Den Vorsitz führt Stadtverordneter - Vorsitzender Kerst.

Dem Stadtverordneten Schönborg ist ein Urlaub von etwa 4 Wochen gewährt, wie der Vorsitzende mittheilt. Nach weiteren Mittheilungen ist die Bestätigung der Wiederwahl des Herrn Stadtrath Loop eingetroffen, eingegangen sind der Bericht der Stadtbibliothek für 1901, ferner Berichte über eine Revision des städtischen Reibamtes, sowie über eine außerordentliche Revision der Kasse dieses Institutes.

Ohne Debatte wird genehmigt:

- a. daß eine der Stadtgemeinde gehörige Parzelle zwischen dem Bagatellhand und dem Wege längs der Großen Allee nach Schellmühl für jährlich 25 Mk. auf drei Jahre an den Fußballer Georg Jöbel in Langfuhr freibleibig verpachtet wird; daß eine von dem Kröning'schen Grundstück in Langfuhr durch die Fluchtlinie des Kalkbrennweges abgeschnittene Parzelle von ca. 24 qm für 8 Mk. pro qm gekauft wird;
- b. daß die nachträgliche Uebereignung einer im ursprünglichen Bebauungsplan nicht vorgesehenen gewesenen Verbreiterung der Straße vor dem Hauptbahnhof von der Eisenbahnverwaltung an die Stadtgemeinde mittels Verrages stattfinden;
- c. daß der Direktor des Stadttheaters Somade für die Winteraison 1901/02 die Beleuchtungskosten (Gas und Elektrizität) bis zur Höhe von 10000 Mk. erlassen werden und der Betrag auf den Etat der Gasanstalt veranschlagt wird (Bewegung, offenbar wegen des Nichtfindens der gemachten Theaterdebatte, Bravour);
- d. daß zum Ueberbau des Pferdestalles in der Krenzstraße 14/170 Mk. und für eine etwa erforderliche werdende Trenneinrichtung oder Abfuhrung ca. 400 Mk. im Ganzen 14570 Mk. gezahlt werden, mit der Maßgabe, daß der Pächter Zuzugel die ganzen Anlagelosten mit 3 Prozent jährlich verzinst;

ein und derselben Künstlerin herrühren. Allen voran müssen wir Marie Kirchner-Berlin erwähnen, aus deren Atelier nicht nur die herrlichsten dekorativen Kunstwerke, sondern auch allerlei Goldarbeit mit edler Innigkeit, Metallarbeiten z. hervorgegangen sind. Ihre hier vertretenen Kunstwerke gehören zu den herrlichsten Produkten weiblicher Kunstfertigkeit, gleichmüthig in Entwurf, Material und Ausführung, letztere bestehend in einer Kombination von Nadelarbeit, Stoffapplikation und Malerei. Der ausgestellte große Wandschirm, dessen Zwillingsbrüder im Besitz der Kaiserin sich befindet, legt bereits Zeugnis dafür ab, ebenso die mächtige blaue Wanddekoration mit gelben und weißen Blumenranken. Die Gobelmalereien von Sophie Schieber, die echten Email-Arbeiten von Frieda Bastianer, die Feinmalereien von Frau Baedeker-Sturm, die hochinteressanten Metallhosen von Ida Brubns-München. Die herrlichen Webarbeiten aus der Berliner Webeschule von Marie Brinkmann, die Tapferarbeiten von E. Kobedan und Silbergard Kohnert, wer könnte sie alle näher betrachten in engen Rahmen einer ersten überflüssigen Besprechung. Ein näheres Eingehen auf weitere hochbedeutende Namen und Arbeiten müssen wir einem zweiten Artikel vorbehalten. Heute sei nur noch erwähnt, daß erste Autoritäten, wie z.B. Prof. Wilmart-Samburg, unsere gegenwärtige Ausstellung mit hohem Interesse verfolgt und selbst zur Vervollständigung derselben hervorragende Arbeiten z. B. von Olga Wilmann-Hamburg (Wecke) her sendete.

Jedenfalls werden unsere künftigen Kunstgewerbl. Arbeiten Frauen Anregung aus dem Vollen schöpfen können, und unser künftiges Publikum wird die seltene Gelegenheit haben, zu verhältnismäßig sehr billigen Preisen meisterhafte Stücke des modernen Kunstgewerbes zu sehen. Den Verein Frauenwohl dürfen wir beglückwünschen, ein so hoch bedeutsames Unternehmen der Provinzial-Hauptstadt zugänglich gemacht zu haben.

daß der Buchhalter Westermann vom 1. Juni ab mit 2136 Mk. jährlich Pension in den Ruhestand versetzt wird.

Dezignierung von Jahrestrechnungen.

Ohne Ausstellungen werden folgende Jahrestrechnungen dezignirt: über den Fonds der Wasserleitung und Kanalisation und den Baufonds für 1898/99, den Hundesteuerfonds für 1899, den Gewerbe- und Betriebssteuerfonds für 1900, den Fonds der Feuerweh für 1899, den Rummelfonds, den Kapitalvermögens- und Schuldenverwaltungs-fonds, den Fonds der Bazarthe an der Sandgrube und am Divertor, des Kinder- und Waisenhauses Belonen, der Post- und Dänenverwaltung, der Sanitätsanstalten, über den Gemeindefonds und den Kaufschuß- und Umsatzeinfonds für 1900, sowie über den Kirchenfonds für 1899.

Städtisches Reifekosten-Regulativ.

Seitens des Magistrats ist dem Kollegium ein Regulativ zur vollständigen Renouirung der Mitglieder der städtischen Kollegien und den städtischen Beamten bei dienstlichen Reisen zu gewährenden Kosten und Tagelohn unterbreitet worden.

Aus den ausführlichen und eingehenden Darlegungen des Referenten Stadth. Spring ist kurz zu entnehmen, daß das Regulativ zum Reifekosten-Regulativ und dem Jahre 1899 kammt, in mehr als einer Hinsicht nicht mehr zeitgemäß und festgesetzt ist; einerseits birgt es der Stadt unnötige Kosten auf, andererseits gewährt es in vielen Fällen den Beamten auf Dienstreisen nur ungenügende Entschädigung. Das hat man schon lange erkannt; es wurde auch schon im Jahre 1899 seitens der Stadtverordneten eine Kommission eingesetzt zum Zweck der Ausarbeitung eines neuen Regulativs und diese Kommission hat sich bis 1899 mit der Frage beschäftigt, ohne zu einem Ergebnis zu kommen. Sie verzögerte sich schließlich auf unbestimmte Zeit, um die damals in Aussicht stehende Regelung der Angelegenheit seitens des Staates für seine Beamten abzuwarten, die 1899 auch zur Thatlage wurde. Nun hat der Magistrat ein neues Reifekosten-Regulativ entworfen, welches den veränderten Verhältnissen Rechnung trägt und auf der einen Seite unnötige Belastung der Stadt vermeidet, andererseits aber auch den Beamten ausreichende Entschädigungen gewährt. Referent befürwortet die einzelnen Bestimmungen des Regulativs und empfiehlt dann dessen Annahme mit geringfügigen Veränderungen.

Es entzündet sich eine sehr lange Debatte. U. a. kann sich Stadth. Schmidt nicht mit der Art der Kostengewährung an die städtischen Vorbeamten befriedigen; er beantragt Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 7 Mitgliedern. Dem Antrag auf Kommissionverweisung schließt sich auch Stadth. Zimmermann an, welcher eine theilweise veränderte Eintheilung der Beamtenkategorien wünscht, desgleichen Stadth. Wöhr, dem einzelne Bestimmungen des Regulativs ungenügend mangelhaft erscheinen. Gegen Kommissionverweisung wenden sich Oberbürgermeister Delbrück, Bürgermeister Trampe, Stadth. Wilmart, Bauer, Klein, sowie der Referent. U. a. bemerkt Oberbürgermeister Delbrück, man werde in einer Kommission auch nicht wesentlich anderes finden können; er warne, nach den Erfahrungen der früheren Kommission für denselben Zweck, vor erneuter Verweisung an eine solche. Der Antrag Schmidt auf Verweisung an eine Kommission wird schließlich abgelehnt, dagegen die Vorlage des Magistrats mit einigen kleineren vom Referenten und vom Stadth. Wilmart beantragten Amendements angenommen und zwar mit erheblicher Mehrheit.

Verbilligung des elektrischen Stromes für Motore.

In einer ausführlichen Vorlage beantragt der Magistrat, das Kollegium wolle sich damit einverstanden erklären,

- a. daß der Abz. 1 in § 6 des Regulativs für die Abgabe von elektrischem Strom aus dem städtischen Elektrizitätswerke vom 17. November 1899 fortfällt und an seine Stelle folgende Bestimmungen treten:
Der Preis des elektrischen Stromes beträgt:
I. für die Leistungssumme pro Sekundarkraftstunde 6 Pfennige.
Der gleiche Satz gilt für motorische Zwecke, bei Verwendung von Motoren mit zusammen nicht mehr als 1/10 Pferdekraft, desgleichen für Lichterzeugung durch Motoren und für Ladung transportabler Akkumulatoren im Elektrizitätswerk.
II. für motorische Zwecke außer I. Abz. 2 ff. pro Sekundarkraftstunde 2 Pfennige.
III. für sonstige Zwecke finden die für Motoren bestimmten Sätze Anwendung. Für die Ladung stationärer Akkumulatoren gilt der Satz a. II. aber lediglich in dem Maße, daß die Ladung nur während der Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags erfolgt.
b. daß der § 7 wie folgt geändert wird:
Der Preis des elektrischen Stromes für verschiedene in Rechnung zu stellende Verbrauchszwecke (§ 6) aus einer gemeinschaftlichen Rechnung entnommen, so wird der Preis für die einzelnen Verbrauchszwecke nach Elektrizitätsmessern getrennt berechnet.
c. daß der § 10 des Regulativs in Abz. 1 Nr. 3 folgende Fassung erhält:
„Wenn der Verbraucher sich irgend einer Hinterziehung gegenüber dem Elektrizitätswerk schuldig macht, insbesondere wenn er Strom zu anderen Zwecken verwendet, als wofür er ihn bezahlt, oder wenn er Akkumulatoren zu einer anderen Zeit ladet, als es für den bestimmten Preis gestattet ist (§ 6).“
d. daß die vorgesehenen Veränderungen zu a, b und c mit dem 1. April 1902 in Kraft treten.

Referent Stadth. Wilmart weist zunächst auf die großen Vortheile hin, welche Elektromotoren vor jeder anderen Betriebsart voraushaben; daß trotzdem diese Motoren in Danzig in den Kleinstbetrieben noch so außerordentlich wenig verwendet werden, liegt wohl hauptsächlich mit daran, daß der Strompreis bisher ein verhältnismäßig hoher für Motore Zwecke war. Referent geht nun des Näheren auf die Vorlage ein, die in diesem Punkte bereits ausführlich besprochen wurde, und empfiehlt die Uzunahme derselben, umso mehr, da auch das finanzielle Ergebnis der beantragten Strompreiserbilligung kein unbedeutendes sein werde.

Stadth. Drach hat noch anderweitige Preisberäthungen für den elektrischen Strom gern gesehen und Stadth. Schmidt richtet an den Magistrat die Anfrage, ob es nicht thunlich sei, auch den noch sehr hohen Preis für Beleuchtungsstrom zu verbilligen, um eine vermehrte Verwendung des elektrischen Lichtes, das durch das Gaslicht nicht verdrängt werden kann, herbeizuführen.

Oberbürgermeister Delbrück und Stadth. Medbach erkennen die Berechtigung dieser Wünsche auf Verbilligung an; der Magistrat bezieht diese Sache ununterbrochen im Auge. Nur möge man diese Frage, die noch nicht spruchreif ist, nicht mit der gegenwärtigen Vorlage verknüpfen.

Der Antrag des Magistrats gelangt darauf unverändert zur Annahme.

Erste Etatsleistungen.

Der Etat der Gasanstalt pro 1902 zeigt in der Einnahme 1 068 000, in der Ausgabe 781 600 Mk. (er ist in diesem Punkte bereits ausführlich besprochen.) Referent Stadth. Davidsohn spricht zunächst über den jetzt künftigen Probas der Aufstellung städtischer Einnahmen und Ausgaben, dessen Vorschlag er empfiehlt. Der Etat der Gasanstalt, der sich würde als sehr richtiger halten, bei dem zu hoch eingetragene Kostenpreis wenigstens 20 000 Mark zu reichen und die Summe dem viel zu gering bedachten Referendats zuzulassen. Ueber diese Vorlage erwidert sich eine lange Debatte, welche sich theilweise auf theilweise Fragen erwidert und auch die endlich hinreichend überreife Frage der Verwendung des Referendats zur Verbilligung von Arbeiterhäusern für Gasanstaltsangehörige freist. Schließlich wird der Antrag Sieg, die Zuzahlung an den Referendatsfonds um 20 000 Mk. zu erhöhen, abgelehnt und der Etatsentwurf des Magistrats mit geringfügigen redaktionellen Veränderungen angenommen.

In Geheimen Sitzung.

Wird die Anstellung von zwei Bureauassistenten und eines Rathhaus-Gaustwärters, sowie eine Unterföhrung für einen städtischen Lehrer bewilligt.

Lokales.

Zum Wechsel im Kommando des 17. Armeekorps.

Immer näher rückt der Zeitpunkt, an welchem der verdienstvolle gegenwärtige Kommandeur unseres Armeekorps, Herr General der Infanterie v. Benge, sich zur Ruhe zurückziehen wird; immer mehr beschäftigen sich besonders die militärischen Kreise mit der Frage, wem der wichtige Posten anvertraut werden wird.

Während bisher darüber nur mehr oder minder unkontrollirbare Gerüchte umliefen, scheint jetzt zuverlässigeres zu verlauten, wenigstens glauben sonst gut unterrichtete Kreise in Berlin bestimmt, daß der kommandirende General des 3. Armeekorps, General der Infanterie v. Egnitz, in das Kommando des 17. Armeekorps berufen werden soll. Wie an anderer Stelle mitgetheilt, übernimmt Prinz Friedrich Leopold voraussichtlich an seiner Stelle das Kommando des 3. Armeekorps.

Der voraussichtliche künftige Kommandeur des 17. Armeekorps hat schon einmal im amtlichen Auftrage in unserer Stadt gewelt. Als am 27. September 1898 das Denkmal für die in den Jahren 1794, 1807 und 1813 vor Danzig gefallenen russischen Krieger enthüllt wurde, war General v. Egnitz mit der Vertretung des Kaisers beauftragt und legte am Denkmal einen prächtigen Lorbeerzweig mit den Initialen des Kaisers nieder. Bei dem Festmahle, welches nach der Enthüllung der Denkmalsweihe im „Danziger Hofe“ stattfand, brachte er den Krinprach auf den Kaiser Nikolaus aus, und nachdem der Generalstabschef Generalgouverneur, derselbe, welcher später mit Waldersee nach Peking ging, ein Hoch auf die deutsche Armee ausgesprochen hatte, erhob sich der General zum zweiten Male und brachte folgenden Krinprach aus:

„Ich habe durch die Gnade S. M. des Kaisers und Königs das Glück und die Ehre, heute mit einem Krinprach der ruhmreichen russischen Armee gedenken zu dürfen. Auf Grund meiner früheren nahen Beziehungen kenne ich dies mit warmem Herzen. Zu den Zeiten des Kaisers Alexander I. haben sich durch Waffenbrüderschaft zwischen den russischen und deutschen Truppen kameradschaftliche Beziehungen entwickelt, welche eine lange Dauer beschieden war. Im Februar des Jahres 1878 war ich in Adrianopol Zeuge von der Freude, mit welcher die Wladimircs des preussischen Gardekorps aufgenommen wurden und welche in der schönen Antwort des vereinigten Großfürsten Nikolaus widerhallte. Und in den Geschicken vieler unserer Regimenter bleibt die Waffenbrüderschaft der Jahre 1813 und 14 als unvergängliches Denkmal bestehen.“

Ich weiß mich eins mit den deutschen Kameraden, wenn ich rufe: Heil und Wohlergehen der tapferen russischen Armee. Hurrah!

Die näheren Beziehungen zur russischen Armee, auf welche sich General v. Egnitz in seinem Krinprach bezieht, stammen aus den Jahren 1877/78. Als der Krieg gegen die Türken im Jahre 1877 ausbrach, erhielt der damalige Major v. Egnitz vom Kaiser Alexander die Erlaubnis, an den Kriegsoperationen theilzunehmen. Er begab sich zuerst in das Hauptquartier des Oberbefehlshabers Großfürsten Nikolaus und ging mit der Avantgarde des Generalleutnants Dragomirov als einer der Ersten über die Donau.

Bald darauf machte er den berühmten Kosakenzug des General Gurlo über den Balkan mit und nahm bei dieser Gelegenheit an den Kämpfen von Pailkaj, Ustankaj, Kankaj, auf dem Saphra, bei Kankaj, bei Jent Sagra und Djuraul theil. Nachdem die Ereignisse bei Plewna dem General Gurlo günstig hatten über den Balkan zurückzugehen, trat Major v. Egnitz wiederum in das Hauptquartier des Großfürsten Nikolaus zurück. Hier machte er die Belagerung von Plewna und die furchtbaren Kämpfe, die mit derselben verbunden waren, aktiv mit. Nachdem Plewna gefallen war, trat Major von Egnitz wiederum zum Kommando des General Gurlo zurück, der jetzt zum zweiten Mal über den Balkan zog. Er hielt sich hauptsächlich bei dem Kommandeur der russischen Garde, dem General Schumalov, dem nachmaligen russischen Botschafter in Berlin auf, er machte mit der Garde all die blutigen Gefechte im Balkan mit und nahm auch an der zweitägigen Schlacht von Philippopol theil.

Für seine hervorragende, in dem russisch-türkischen Kriege bewiesene Thätigkeit erhielt der damalige Major von Egnitz zahlreiche Ordensauszeichnungen. Kaiser Wilhelm I. verlieh ihm für Plewna auf direkten Vorschlag des Kaisers Alexander den Orden Pour le merite, eine Auszeichnung, die um so schwerer wiegt, als dieser höchste preussische Militärdienst nur für Kriegerverdienste in der Regel nur für Kriegsverdienste für Preußen oder Deutschland verliehen wird. Der dankbare Kaiser von Rußland verlieh ihm den St. Georgs-Orden 4. Klasse, den Wladimir-Orden 4. Klasse mit Schwertern und den St. Annen-Orden 2. Klasse mit Schwertern, ferner erhielt er für 1877/78 das Meklenburgische Militär-Verdienstkreuz 1. Klasse und das rumänische Tapferkeitskreuz.

Stadtheater. Zum Benefiz für Fräulein Leopoldine Gittersberg gestern Abend 8 Uhr. Der Benefizabend „Der Verschwenker“ mit der lebenswichtigen Musik von Konrad Kreuzer in Szene, an welches sich eine große Balletvorstellung „Der Kameval in Venedig“ anschloß. Die Mehrzahl der Mitglieder hatten sich der beliebten Kollegin zur Verfügung gestellt und war mit einer Lust und Liebe bei der Sache, daß der frische Zug, welcher durch die ganze Vorstellung ging, anregend und belebend auf das Publikum wirkte und dem seit Mojs's Heimgang hier nicht wieder in Szene gegangenen „Verschwenker“ einen großen, wohlverdienten Beifall brachte. In erster Linie sind die Herren Wätre (Gottwell), Siegwart (ein tüchtiger Valentin), Scheurmann (Wolf) und Jelsowegg (Aunt), sowie Frä. Korn (See), Frau J. v. Weber (Jole) und Frau Staudinger zu nennen, welche sich mit durchschlagendem Erfolge an der wohl gelungenen Ausführung theilnahmen. — Als Parabel hatte die Benefizantin eine große Ballet-Pantomime „Parnaval in Venedig“ vorbereitet und dazu außer verschiedenen Kräften vom Schauspiel ihr ganzes Balletkorps, groß und klein, aufgeboden. Das ungewöhnlich starke Debut unserer Balletmeisterin für künstlerische Arrangements von neuen, eigenartigen Balletgruppen und für seine pantomimische Darstellung feierte hier einen feiner schönsten Triumph; Alles klapperte vorzüglich und entfachte wiederholt rauschenden Beifall. Die Damen v. Weber und unsere liebliche Melly Sachs, sowie die Herren Weingärtner und Görtner waren in den Hauptfiguren beschäftigt; neben der Balletmeisterin aber fanden in erster Linie Frä. Ballen, unsere erste Solotänzerin, und die zierlich hübsche Frau Werner als Führerinnen der leicht beschwingten Schaar, deren Anmuth und große Beweglichkeit uns schon so manche Augenweide geoffen haben. Als der Vorhang fiel, strömte ein Blumen- und Blütenregen auf die Bühne — die duffige Anerkennung der Thätigkeit und das Zeichen des herzlichsten Dankes, den sich Frä. Gittersberg auf und außerhalb der Bühne in weitesten Kreisen erworben hat.

U. Grentariff für russisches Petroleum. Mit Gültigkeit vom 10. März d. J. werden die Einnahmen Gutsstadt, Rabian, Oderode, Wenzlau, Schwebt a. D., Götzen, Starogard, l. Pom., Stolp, Stolpmünde und Wornitz als Einfuhrstationen in den Grenzabnahmestellen für die Beförderung von raffiniertem russischen Petroleum vom 6. Okt. 1897 einbezogen.

Aussergewöhnliche Angebote!

Montag, den 10., Dienstag, den 11.,
Mittwoch, den 12., Donnerstag, den 13.,
Freitag, den 14., Sonnabend, den 15. März

kommen sämtliche vom vorigen Jahre

übrig gebliebene Sommer-Garderoben

zum Ausverkauf.

Ich offeriere zunächst: (2914)

1 Posten hochelegante Knaben-Anzüge in blau und farbig, alle 1800 Größen. Wert 1800 M für **750**

1 Posten Blau-Cheviot-Anzüge für das Alter von 2 1/2—7 Jahren, Wert 550 M für **300**

1 Posten Burschen-Anzüge in blau und farbig, für das Alter von 8—16 Jahren, Wert 2000 M für **900**

1 Posten Knaben-Pyjacks u. Paletots Wert 600 M für **400**

1 Posten Knaben-Pyjacks u. Paletots Wert 1500 M für **750**

1 Posten elegante Sommer-Mädchen-Jaquets . . . Wert 1500 M für **600**

1 Posten Baby-Jacken Wert 750 M für **350**

1 Posten Waschkleider für Mädchen im Alter von 6—12 Jahr, Wert 1500 M für **450**

1 Posten Knaben- u. Mädchen-Waschkleider für das Alter von 1—2 Jahr, Wert 4 M für **150**

L. Murzynski,

Gr. Wollwebergasse 5,
Spezialhaus für Kindergarderobe.

Murzynski

halten u. deren greisgekrönt neuen Gesichtsführungen be wertig in spre chen über 2000 Werk geber und stehender Wegweiser u. Halte

bei Geschlechts- Nervenschwäche, Folgen nervenzerrüttender Gewichte u. alles sonst. geheimeren Leiden. Für Mk. 1.50 Briefmarken franco zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. Rumlert, Gens (Schweiz) Briefporto nach der Schweiz 20 Pf.

(11098)

L. Haurwitz & Co.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

Danzig, Hopfengasse 63/64,

Dachdeck- u. Baumaterialien-Handlung.

Spezial-Geschäft für

Dachbedeckungen, Asphaltierungen, Isolierungen, Cementierungen, Herstellung von Gipswänden, Gipsdecken eigener Fabrikation.

Dachpappe
Steinkohlentheer
Cement
Gyps
Thonröhren
Schweineböcke
Krippenscharten
Carbolineum
Kientheer
Gypsplatten
Oele und Fette
Putzbaumwolle

billigst.

219 Telephon 219.

(19240)

Berger's

Germania-

Fabrik:
Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

Cacao.

16553

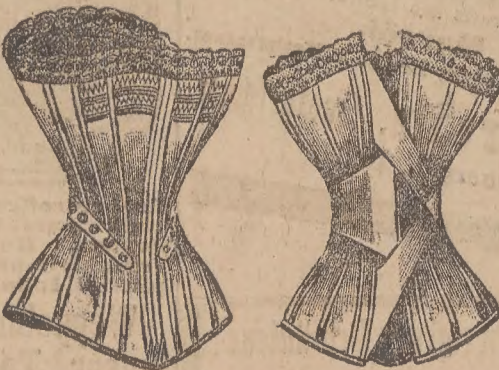
CORSETS



Frack-Corset,

mit gerader Front, vorzüglich in Qualität . . . **3,50**

Corset „Comfort“



D. R. G. M. Nr. 136072.

Gesundheits-Corset,

mit leichten Uhrfedern, vorzüglicher Stoff, sehr praktischer Verschluss . . . **2,95**

Corset Rosa

mit Gürtel, 16 Uhrfedern, hochschnürend Stück

0,95

Corset Pauline

mit Gürtel, vorzügl. Drellstoff, 16 Uhrfedern Stück

135

Corset Hedwig

mit Gürtel, 18 Uhrfedern, elegante Ausstattung . . . Stück

150

Corset Lina

hervorragend gut sitzendes Corset mit 20 Uhrfedern Stück

175

Corset Nona

Gürtel-Corset (Pariser Façon) Stück

175

Corset Hercules

mit Spiralhüftfedern, sehr praktisch und dauerhaft, Stück

225

Corset Grethe

elegant ausgestattetes Corset mit feiner Spitzengarnierung Stück

245

Corset Norma

niedrige neue Façon, vorzügliche Stoff-Qualität, . . . Stück

235

Corset Dora

Gesundheits-Corset mit Gummieinlagen Stück

245

Corset Anna

schwarzes Corset, mit besonders gutem Zanella, in eleganter Ausstattung Stück

275

(Jedes Corset ist in Weite 48 bis 86 vorrätig.)

Confirmanden-Corsets

Stück **0,98, 1,25, 1,50**

Corset-Schoner

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Kaufhaus

Nathan Sternfeld,

Danzig, Langgasse No. 78.

(3362)



Eine kleine Zugabe

VON

Aecht Franck

— Caffee-Zusatz —

in Holzkistchen

mit 1/2 Pfund Inhalt

zu 20 Pfennig

gibt dem Caffee

hochfeines Aroma erhöhten Wohlgeschmack goldbraune Farbe.

(18951)

Dampfsägewerk Kielau Wpr.

empfiehlt sich zur Lieferung sämtlicher

(2912)

Bauhölzer, Bretter, gehob. und gesp. Fussboden, Latten, Einschubdecken und Schaalbretter

bei billigster Preisberechnung u. promptester Bedienung.

H. Gasiorowski, Danzig.

Komtoir Dominikswall 2.

Telephon 596.

Wichtig bei Capitalanlagen ist die

Berliner Finanz- und Handelszeitung

XIII. Jahrgang Berlin SW., Hafenplatz 4 XIII. Jahrgang

best informirtes, dreimal wöchentlich erscheinendes Finanzblatt.

Anfragen der Abonnenten über in- u. ausländische Werthpapiere

werden im „Briefkasten“ eingehend beantwortet.

Abonnementpreis Mark 5.00 pro Quartal.

Die Zeitung wird einen ganzen Monat hindurch auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

1876819

Diesel-Motoren D. R. P.

25—30 eff. Pferdestärken sofort lieferbar.

Betriebskosten bei Verwendung von Braunkohlen-

Gasöl 3,5 Pfennige pro eff. Pferd. und Stunde.

Im Betrieb befindliche Motore jederzeit in unserer

Fabrik zu sehen.

Action-Gesellschaft H. Paucksch,

Landsberg a. Warthe. (1534m)

geg. Bluff. Hagen, Hamb., Wäsche wird gut u. billig gefürst

Pinnab. Weg 12. (15711) Schiffelbaum 41. 2. (65496)

Schrotmühlen

mit Steinen und Unterläufem für Dampf- und Gabelbetrieb, alle anderen überrefend, liefert unter Garantie sehr billig

A. B. Scheppke,

Marientburg Wpr. — Rathhof.

Probeflächen von

Medizinal-Hungarwein,

Kaiser-Ausbruch, mit Analyse von Dr. Bischoff-Berlin, verb.

für 50 J. mit Glasse verabfolgt

Breitgasse 10, part., in Komtoir.

Gustav Gawandka,

Weinhandlung. (2904)

Schering's Pepsin-Essen

nach Vorschritt vom Geh. Rath Professor Dr. D. Siebreich, beieitigt binnen kurzer Zeit

Verdaunungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverfälschung,

die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und

Mädchen zu empfehlen, die infolge Blutschwäche, Syphilis und ähnlichen Zuständen an nervöser

Magenschwäche leiden. Preis 1/2 Fl. 3 Mt., 1/2 Fl. 1.50 Mt.

Schering's Grüne Apotheke, Chaussee-Strasse 19, Berlin N.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen.

Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essen.

Niederlag. Danzig: Sämmtl. Apothek., Danzig-Langfuhr: Adler-Apoth., Ziegenhof: A. Knigges

Apoth. Zoppot: Apoth. O. Fromelt, Sturz: Apoth. Georg Lievan, Neufahrwasser: Adler-Apoth.

(1916)

Wödel's echt runderlichergehe (direkt bezogen) gefehlt werden.
Die Beliebtheit der Firma Emil Wödel in Stolberg bei armen
Kranken und das Lob dankbarer Gefellter find einzig daftehend.
Man muß die glänz. Asteke lefen. Kaufen Sie nur Pac. 4 50 \$,
Doppelpac. 4 1 \$ mit obiger Firma, keine theur., werthlo! Nach-
nahmen u. niem. lofe. Niederl. in Dantsig Rich. Zechantischer,
Wim.-Drog., 4. Damm 6, u. bei Clemens Holstner, Gunde 119.

HEINRICH JORDAN

BERLIN S.W. Markgrafenstr. 104-107.

Der neue, reich illustrierte

Frühjahrs-Katalog

enthaltend die SAISON-NEUHEITEN

in Konfektion, Kleiderstoffen, Woll- und Feinen Weiss-Waren, Wäsche jeder Art, Trikotagen, Korsetten, Schürzen, Schirmen, Betten, Bettstellen, Reise-, Schlaf-, Stepp- und Bett-Decken, Gardinen, Möbelstoffen und Teppichen etc.

auf Wunsch gratis und postfrei.



Hoflieferant Ihrer Majestät
der Kaiserin und Königin

Eigene

Wäsche-Fabrik
in Berlin

Eigene

WEBEREI
in Ober-Oderwitz
b. Herrnhut i. S.

Eigene

Trikotagen-
Fabrikation
in Chemnitz i. S.

Die Firma beschäftigt
ca. 2400 Personen

SCHUTZ-MARKE

Concurs-Masse

Wegen schneller Räumung soll das aus der

der bekannten Firma J. Jacobson

Holzmarkt 22

stammende riesige Waaren-Lager zu fabelhaft billigen, streng festgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Der

Ausverkauf

bietet eine nie wiederkehrende Gelegenheit, aus besten Stoffen elegant gearbeitete und hochfein sitzende

Herren- und Knaben-Garderoben

zu

Spott-Preisen

zu kaufen.

Herren-Sommer-Paletots	von	4 Mk. ab
Herren-Winter-Paletots	„	8 „
Herren-Rockanzüge für Frau und Gesellschaft	„	12 „
Herren-Jacketanzüge in herrlicher Auswahl	„	8 „
Einlegungs-Anzüge, gut sitzend u. sauber gearbeitet	„	6 „
Präparations-Anzüge in den neuesten Farben	„	5 „
Jünglings-Anzüge	„	4 „
Knaben-Anzüge in großer Auswahl	„	1,50 „
Herren-Hosen in riesiger Auswahl	„	1,00 „
Herren-Westen	„	0,60 „
Herren-Stoff-Jackets	„	3,00 „
Herren-Sommer-Jacketts und Toppen	„	0,75 „
Winter-Toppen, Knaben-Mäntel und Paletots	„	„

und vieles mehr

werden zur Hälfte des Preises abgegeben

Holzmarkt 22

im Ausverkauf.

Schrauben-, Mutter- u. Nietenfabrik,

Actiengesellschaft,

Schellmühl bei Danzig,

unterhält ein

wohlassortirtes Lager

in:

Maschinenschrauben
Schlossschrauben
Hütchen- und Versenk-
schrauben
Stellschrauben
Radschrauben
Schlüsselschrauben
Pfingschrauben
Laschenschrauben
Bauschrauben
Schiffsschrauben
Anschweißenden
Blanken Schrauben
Unterlagscheiben

Mannheimer Fassnieten
Kurzen Blechnieten
Sächs. Blechnieten
Böttchernieten
Thürbandnieten
Gitternieten
Kesselnieten
Schiffsnieten
Schwarzen Muttern
Achsmuttern
Blanken Muttern
Spannschlössern
Schraubenschlüsseln

Alle anderen Sorten Schrauben, Muttern u. Nieten
werden nach Zeichnung oder Muster in kürzester Zeit gefertigt.

Preislisten stehen auf Wunsch zu Diensten.

Eigener Bahnanschluss. 200 Arbeiter.
Production 4 Millionen Kilogramm.

Kali

ist der wichtigste Pflanzennährstoff,
erhöht die Ernten und verbessert
die Qualität derselben!

Zur bevorstehenden Frühjahrsdüngung bringen wir unsere überall

bewährten Kalisalze:

Carnallit mit garantiert 9% reinem Kali,

Kainit mit garantiert 12,4% reinem Kali

und 40 proc. Kalidüngesalz mit

garantirt 40% reinem Kali

in empfehlende Erinnerung.

Man versichere sich, dass die Kalisalze von den uns angeschlossenen Kali-
salzbergwerken stammen, da nur dann eine Gewähr vorhanden ist, dass die
Waare auch wirklich mit den oben angegebenen, von uns garantirten Kaligehalten
geliefert wird.

Verkaufssyndikat der Kaliwerke, Leopoldshall-Stassfurt.

Aufgepasst!

Salzheringe! Salzheringe!
soeben eingetroffen, ein großer
Posten Schott. Geringe, milde
gebacken, für herzh. Tisch pass.
ähn. im Geschmack wie Matjes-
heringe, 2, 3 u. 4 St. für 10 S.,
feine Crown-Füll, 2, 10 S., 3 St.
25 S., feine Norm. Getheringe
11, 10 St. für 10 S., feine med.
Bratheringe, 16 St. für 20 S.,
Norm. Nierenheringe zum
Brot, 25 S., Schott. Äpfel,
2 St. für 10 S., Tomaten u. Schot-
f. Wiederverkauf, bedeut. billiger.
Geringe u. Käse-Handlung
H. Cohn, Fischmarkt 12.

Achtung!

Eine Baggonladung nur
fette Tilfiter und Schmelzer
eingetroffen. Tilfiter Käse,
vollste Waare für 60, 60, 70
bis 75 S. per Pfd., vollsten
Schmelzer, besser im Geschmack
wie Gammelhäfer, für 50, 60,
70, 80-90 S. per Pfd. an-
ruff. Steppenbäse p. Pfd. 70 S.,
Wederbäse für 50 und 60 S.
p. Pfd. Bimburger per Stück
10 u. 15 S., gleichzeitig offene
Mäckerbäse p. Pfd. 1,00 Mk.,
in ganzen Stücken 1,50 Mk. per
Pfd. Mäckerbäseheringe 3 St.
25 S., täglich frisch, Pfanner
per Pfd. 20 S.

Wiederverkäufer erhalten

Rabatt. (67206)

Geringe u. Käse-Handlung

H. Cohn,

Fischmarkt No. 12.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl.
Verirrungen Erkrankte
ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstheilverfahren
32. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 Mk. Leses jeder,
der an den Folgen sol-
cher Laster leidet, tau-
sende danken dem Ver-
fasser. Zu Wiederher-
stellung des Vorher-
gegangenen. Leipzig.
Neuauflage 24. sowie
durch jede Buchhand-
lung.

(19168)

Plüss-Stauffer-Kitt

in Toben und Häsers,
meistlich mit Gold- und Silber-
medaillen prämiert, unüber-
troffen zum Kitten jeder Art
Gegenstände, bei
H. H. Axt, Danzig.
Neuauflage 27. 1916

Kartoffelniederlage!
Das Feinmehl hat die Nieder-
lage nachgeliefert. Geflügel, 150 Prozent u.
find nach wie vor die so berühmte
Sorten blasse, daherige mangel-
bonum vorhanden. (64946)

Stadt-Theater.

Sonntags, 8. März 1902, Abends 7 Uhr:
Abonnement-Vorstellung. Passpartout O.
Bei ermäßigten Preisen.
Klassiker-Vorstellung.
Die Räuber.
Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich von Schiller.
Regie: Max Wittner.
Personen:
Maximilian, regierender Graf von Moor Hermann Wera
Karl seine Söhne Eduard Bötter
Franz Rudolf Schürmann
Amalie, seine Nichte Diana Dietrich
Spiegelberg Adolf Gärtner
Schweizer Max Wittner
Grimm Albert, nachher
Schwitzer Banditen
Noller Emil Werner
Hermann, Hofrath eines Edelmanns Ulrich Weingärtner
Eine Magdtrainsperson Alexander Calliano
Daniel, ein alter Diener Robert Matthes
Ein Räuber. — Ort der Handlung: Deutschland.
Eine Stunde nach Beginn der Handlung Schnittpunkt für
Stehpartie a 50 Pf. — Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 9. März 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Bei ermäßigten Preisen.
Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.
Die Regimentstochter.
Römische Oper in zwei Aufzügen nach dem Französischen von
Carl Gollub. Musik von Donizetti.

Sonntag, 9. März 1902, Abends 7 1/2 Uhr:
Außer Abonnement. Passpartout D.
Alt Heidelberg.
Schauspiel in fünf Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.
Regie: Eugen Siegmund.

Personen:
Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen Alexander Ert
Karlburg Rudolf Schürmann
Staatsminister von Haug, Excellenz Max Wittner
Hofmarschall Freiherr von Passarge
Excellenz
Kammerherr von Breitenberg
Kammerherr Baron von Wiegand
Dr. phil. Wittner
Luz, Kammerdiener
Graf von Hertenberg
Karl Witz vom Corps
Kurt Engelbrecht „Sachsen“
von Bannin
von Wessell, Sazo-Borussia
Häber, Gastwirt
Frau Häber
Frau Dörfler, deren Tante
Kellermann
Kathie
Ein Musikus
Schülermann
Glanz
Heuter
Mitglieder der Heibeler Corps Borussia, Sazo-Borussia,
Saxonia, Guesphalia, Rhodania, Suevia, Kammerherren,
Offiziere, Musikanten, Kavalieren.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem
3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.
Gewöhnliche Preise.

Montag, Abonnement-Vorstellung. P. P. E. Die Hand
(La main). Mimodrama. Scharf: Rathold. Oper.
Im Schluß: Karneval in Venedig.
Nächstes Gastspiel am 13., 14., 15., 17. März: George Reimers,
K. K. Hofburgschauspieler.

Saison-Ausverkauf!

Sophistische Möbel- und Portièrenstoffe, Meter 3,50 M.
Sopha, 100 cm breit, Meter 25, 30, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.

Gebrüder Lange,

Große Wollweberstraße Nr. 9,
partierre und 1. Etage.
Trotz der bedeutend herabgesetzten Preise geben wir auf
alle Einkäufe rothe, blaue oder grüne Stadtmärkten aus.

Moskauer Internat. Handelsbank
Langenmarkt 11. (2460)
Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung
Baareinlagen
ohne Kündigung zu . . . 3% p.a.
mit einmonatl. Kündigung zu 3 1/2 % p.a.
mit dreimonatl. Kündigung zu 4% p.a.
mit sechsmonatl. Kündigung zu 4 1/2 % p.a.

Ludw. Zimmermann Nachf.,
Feldbahnfabrik, (1975)
Danzig, Hopfengasse 109/110.
Feldbahnschienen und
Lowries
— neu und gebraucht —
in jeder Art und für jeden Zweck.
Ersatztheile
als: Radaxte, Räder, Lager etc.
auch für jede von uns nicht
gelieferte Anlage genau passend.
Feinstes Magdeburger Pflaumenmus
vorzügliche süße Qualität, überall als beste Waare anerkannt
Reib. 30, 40, 50, 60 Pf. Zuh. 14, 00 M.
Zu feinen Gemüthsgerichten:
Bäcker von 100 Pf. Zuh. 14, 00 M.
v. 200 Pf. Zuh. 13, 00 M.
alles per Cir. incl.
Medeimer 20 Pf. Netto 3,50
Patent-Pfeife 9 Pf. 2,00
offert alles ab Magdeburg-Neustadt gegen Nachnahme
Wilhelm Klaus, Maschinenfabrik, Magdeburg N., Versandgeschäft.

Aussergewöhnlich billiger
Gelegenheitskauf
in
Frühjahrs-Kleiderstoffen
und
Seiden-Damasten.
So lange der Vorrath reicht!

Wollene Kleiderstoffe in englischem Geschmack, in neuen Frühjahrs- 45 Pfg.
farben, ca. 100 cm breit
Reinwollene Crêpe-Lodenstoffe, ganz vorzügliche Qualität, 75 Pfg.
in neuen Frühjahrsfarben,
ca. 100 cm breit
Wollene Kleiderstoffe, Kammgarngewebe, in neuen Frühjahrsfarben, 95 Pfg.
ca. 100 cm breit
Reinwollene Elsasser Crêpe-Vigoureuxstoffe, 1,10 Mk.
ganz vorzügliche Qualität, ca. 110 cm breit
Reinwollene, hochelegante Satin-Cover coats, 1,50 Mk.
vorzügliche, glanzreiche Costumetuch-Qualität, in neuen Melangefarben, ca. 110 cm breit

Rein Seiden-Damaste
hervorragend schön und billig.

Schwarz u. couleurt Seiden-Damast, mittelschwere Quali- 1,75 Mk.
tät, in wunder-
schönen neuen
Mustern
Schwarz u. couleurt Seiden-Damast, schwere Qualität, 2,25 Mk.
elegante neue
Muster
Schwarz u. couleurt Seiden-Damast, schwerste Qualität, 3,00 Mk.
elegante neue
Muster

Obige Angebote sind nicht Partie-Waaren, sondern
besonders preiswerth eingekaufte vorzügliche
Fabrikate, für deren Haltbarkeit wir trotz der billigen
Preise volle Garantie leisten.

Walter & Fleck

Schnurrbart! Streng reell. 24
Kein Schwindel.
Garantol unterstützt den Haar- und Bartwuchs
mit wunderbarem Erfolge. Wo keine
Schnuren vorhanden sind, entwickelt sich rasch künftiges
Wachsthum, was durch Sunde von glänzenden Bart-
schreibern nachgewiesen ist. Verzicht bequeme Wirkung.
Wachsthum von selbst. Patienten geliebt. Präparat
gibt keine Nebenwirkungen. Preis: 12 Pf. pro Tube.
Stärke 12 Pf. pro Tube. Garantie: Bei Nichterfolg
Geld zurück. Garantol ist einzig und unerreicht bestehend
von Sachverständigen, Acad. approbierter Vorges.
Chemiker, Parfümeuren u. genährt, warme bescheit
vor verschloßen, mitunter sehr billigen Methoden, die
mit großem Geschick angegriffen werden.
Nur allein echt u. direkt zu beziehen von der handelsgerichtl. einget. Firma:
Ferdinand Rögl, Kirchenlaube 58, Bayern.
Ein Herr G. in Brugg (Schw.) schreibt: Senden Sie sofort auch
eine Dose Garantol zu 3 Pf. für meinen Freund, weil es mir so schnell
zu einem schönen, schneligen Schnurrbart verholpen hat.

Unerreicht an Aroma, Ausgie-
bigkeit und Wohlgeschmack
**Saxonia-Kaffee-Schrot-
Deutscher Kaiserkaffee**
sind die anerkannt besten und billigsten Kaffee-
Surrogat-Fabrikate für sparsame Haushaltungen
Überall zu haben.
Bethge & Jordan, Magdeburg
GEGRÜNDET 1822

90000 Fl. Rhein-Sekt
garantirt reiner Traubenwein,
brillant moussirend, werden bei
100 in Kisten v. 12-60 Fl. à 1/2, mit
Mk. 1,00 incl. Emb. u. Eintritt d.
Schammweinsteuer
abgeg. Probeflaschen per Nachn.
Rheinische Sektellerei,
Leipzig-Connewitz Nr. 320.
Mühmende Anerkennungen u.
regelm. Nachbest. a. best. Preisen.
(1882)

Die Gärtnerei und Samenhandlung von
A. Bauer
Danzig, Langgarten Nr. 37/38,
empfiehlt ihre langjährig erworben und bewährten Gemüse-
Seld- und Blumenamen, Rosen, Florblumen etc. (6516)
Preisverzeichnis stehen kostenfrei zu Diensten.

Polytechnisches Institut,
Friedberg bei Frankfurt a. M.
in Hossau,
Bau-Ingenieure u. Bau-
meister, 6 akad. Kurse.
II. Technikum (mit
Programmen, Kostenreizen, Prüfungen, Kommissar, Fachsch.) I. Maschinen-
und Elektro-Techniker.
4 Kurse.
Gerrentheider reparirt billigh. Mäntel werden modernisiert.
Rogalski, Gensbude, Dammstr. 23. Kleine Mühlengasse 2. (68086)

Fahrräder und Luxus-Nähma-
schinen sind erstklass.
la. deutsche
Fabrikate.
Die Fahrzeu-
u. Nähmaschinen-
Industrie
L. Antweiler, Köln
liefert solche
mit 1 jähriger Gar-
rantie direct zu Engros-Preisen.
Katalog gratis.
Wiederverkäufer gesucht.
Rex Nr. 1 Tourenrad Mk. 87,50
Luxus Nr. 51 Nähmaschine Mk. 30
(1882)

Nur noch kurze Zeit!
Cigarren! Cigaretten!
Gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.
Von folgenden Sorten lassen
Sie sich gefl. sofort Proben
holen, ehe sie verkannt sind:
No. 3 früher 5 Mk. jetzt 3,25 Mk.
" 13 " 6 " " 4,50 "
" 20 " 7 " " 4,75 "
" 22 " 7 " " 5,00 "
" 33 " 9 " " 6,25 "
Proben von jeder Sorte
4 Stück 1 Mark.

Friedrich Haeser
vorm. Ferd. Dreyer Nachf.,
Kohlenmarkt No. 2.
(Gegründet 1859.) (2808)
Nur noch kurze Zeit!

Weisse und rothe
Erkartoffeln,
haltbar, gut, Cir. 1,35 M. 100
hier; Sautart, Bohltmann,
Hers, Bruce, Ceres, Red 1,40
fr. Straßm. Bohnen, Bismarck,
Phönix, Bouquet, Union 1,75 fr.
Straßm. neue feine verfr.
Dom. Gr. Saalau bei
Straßm. Weizen, seit 14 Jahr.
Versuchfeld der Cav. Station
Station der D. P. G. (1275)

„Uhren-Fortuna“
ist beliebt (64366)
durch billige, saubere Arbeit an
Uhren-Reparaturen.
Neue Uhrfeder nur 1 M.
Glas, Selzer, beste Sorte, 20 S.
Damenuhren v. 7,50 bis 50 M.
Herrenuhren von 7 bis 500 M.
Siede, Heilige Geistgasse
No. 48.



Vorzügl. Landbrod
groß und fein, 40 u. 75 S. (8887)
R. Schrammke, Hauptstr. 2.
**Schuhwaaren-
Ausverkauf!**
Meinbleibender Ausverkauf
zurückgekaufter Schuhwaaren
bietet Gelegenheit zum vortheil-
haften Einkauf guter Schuhe
und Stiefel. Es sind vorhanden:
Herren-, Damen-, Knaben-,
Wädhren-Bügel, Schnür-, Knopf-
Stiefel und Schuhe, schwarz,
und farbig, sowie Segeltuch-
schuhe, Sportschuhe, Tennis-
schuhe, Turnschuhe, Gummi-
schuhe etc. Einen Posten Damen-
Seidestiefel unterm Selbst-
kostenpreis. (65786)

H. Lux,
Zopengasse Nr. 42.
Snitten füllen
die bewährten und fein-
schmeckenden
**Kaiser's
Brust-Caramellen**
not. beglaubigte
Zeugnisse verbürgen
den sichersten Erfolg bei Husten,
Heiserkeit, Catarrh und
Verschleimung. Daffür
Angebotes weise zurück!
Paket 25 S. (17147)
Niederlagen in Danzig:
Minerva-Drogerie, Damm-
str. 6, Otto Pögel, Weiden-
gasse 47, Otto Döring,
Petersbagen an der Rab.,
Aloys Kirchner, in Lang-
fuhr: Paul Schilling, Zuh-
Ernst Fuchs.

Zahnschmerzen
HELIOS
Zahn-Plomben
Erfolg sicher! Preis 50 Pf.

Apotheker Wagner
Leipzig, ist gar. direkt
aus Russland bezogen.
Ohne marktchr. Rekl.
hat er sich überall ein-
gef. als best. Mittel geg.
alle Katarrhe d. Lunge,
d. Halses, des Kehlkopf.
u. d. Luftröhre, geg. Asthma,
Stiche u. Brustbeschw. Man
achte a. d. Namenszug. Reht
z. h. a. 1 M. u. 50 S. b. Ap. H.
Hammer, Drog. z. rot. Kreuz,
A. Damm, Hubert-Drog. D. z.
Hof. In Langf. P. Schilling
Neht. Wrog. In Zoppt. W.
Schubert, Drog. (2463)

Spezial-Behandlung
ohne Berufst. von Gout u. Ge-
richtsleiden, Wajers, Nieren-
leiden, Manneschw., nerv. Stopp.
u. Magenkr., Bleich. u. Aus-
schlag, auch in chronischen Fällen,
ebenfalls Frauenleiden. (2579)
Apotheker Neumann,
Berlin N., Gausstr. 2b,
Ausw. briefl. m. gleich. Erfolg.

Handel und Industrie.

Wochenbericht der Berliner Börse.

Die Abspannung und Schmähe, die in der Wüchse mit zunehmender Schärfe in die Erdgründung traten, gaben auch im größten Theil der hinter uns liegenden Woche dem Verkehr sein unheimliches Gepräge. Kennzeichnend für die Ermüdung der eigentlichen Orientierung war es vor allem, daß neben dem Terminmarkt, der das Feld fast völlig beherrschte und das spekulative Interesse in der Hauptlage absorbirte, nur vereinzelte Nebenwerte, wie Textilalien, einen gescheitlichen Mittelpunkt bildeten, während auf den Hauptgebieten, dem Montan- und Bankmarkt, das Geschäft mehr und mehr zusammenkrampte und die Zurückhaltung auf extremem Grad zu ansehnlichen Kursabschwüngen in den letzten Papieren führte, trotzdem die innere Gefundung in der Lage des heimischen Eisenmarktes anhielt und durch amerikanische Käufe an Eisen und Stahl in Europa zu allem Anfangen noch gewinnbringenden Preisen fortlaufen unterstürzte wurde, dieser Widerspruch zwischen der realen Lage und der spekulation Bewegung findet seine natürliche Erklärung in dem warnenden Beispiel der Ueberflassung mit spekulation Engagements, das die unter schweren Opfern vollzogene Londoner Aktien-Regulierung den continentalen Börsen gegeben hat. Wenn man bedenkt, daß die impulsive Bewegung des Eisenmarktes für die heimische Geschäftstätigkeit in letzter Zeit den Preis der Staats darstellte, wird man sich nicht wundern können, daß sich das Verlangen des wirtschaftlichen Selbstschutzes in diesen Augenblicken, dem man allgemein an eine kräftige Förderung des Booms geknüpft hatte, die Spekulation unheimlich mächtig und vorübergehende Entschuldigungen anheim fallen ließ. Aber auch diesmal ergab sich das überaus flüchtige Geldhand, der ein weiteres Sinken des Privatkapitals auf 14 Prozent gefolgt hat und der andauernd die Verkäufer vom Markte zurückstieß, ausreichend dafür, daß die Entkauflung nicht an Boden gewann und daß im Zusammenhang mit der durch zahlreiche Marktkäufe der eben wieder nach unten engagierten Tagespekulation bewirkten Befestigung des Preisniveaus der Montanwerte gegen den Sturz der Woche der feste Grundton der Tendenz wiederum zu fliegenden Vorherrschung gelangte, und das um so eher, als gleichzeitig verschiedne günstige Momente der zuverlässigen Auffassung und der spekulation Betätigungslust die Wege ebneten. Für Eisenpapiere regien insbesondere die Meldungen aus Oberösterreich, die über Mangel an Rohmaterial und Erhöhung der Rohmaterialpreise berichteten, an, aber auch Problematische konnten sich von dem Druck, der infolge der trübsamen Situationsberichte aus dem Ruhrkohlenbezirk ihre Preisbewegung ungünstig beeinflusst hatte, langsam erholen, nachdem die Meldung, wonach die Produktionsbeschränkung bei den Gießereien im Februar thatsächlich nur 30 Prozent betragen hat, die Ausgüsse des Marktes in etwas freundlicherem Lichte zeigte. Daß der Terminmarkt von dem billigen Geldstand in erster Reihe in dieser Woche profitirte, haben wir bereits oben gesagt. Angefichts der erhofften Belebung des Baumarktes betätigte sich hier die Unternehmungslust in gesteigertem Maße, eine besonders turbulente Bewegung entwickelte sich in den Aktien der Neuen Boben-Gesellschaft, deren unklare Preisbewegungen nach oben und unten zur Genüge erkennen lassen,

daß das von der spekulativen Gunst getragene Papier
nachher zum Spielobjekt geworden ist. Die Stetiger
des Papiers, das seinen höchsten Stand freilich nicht
behaupten konnte, übte auf günstige Rückwirkung auf
Aktien der Darmstädter Bank, welcher auch im Zusam-
hange mit der lebhaften Frage, die sich im freien Ver-
kehr die Vorgespannten der deutsch-lugensbürgischen Vergew-
Altiengefelligkeit geltend machte. Im Uebrigen zeig-
te die Bankaktien nur geringwerthige Veränderungen.
den Eisenbahnaktien wurden die übrigen deutschen, nament-
lich Marienburger, zu steigenden Kursen reger umge-
eben; ebenso erhielt sich für Schiffahrtaktien gute Mein-
nabend bestimmte Anleihen nach der starken Steigerung
legten Zeit am Schluß eber Reizung zur Schwäche
hunderten.

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel.

Die Geschäftslage am Weltmarkt blieb auch in
gekauferen Woche recht unfreudlich. Ungerührt zweifel-
kleiner Erholungen bleibt die Stimmung in Amerika
dauernd gedrückt, was auch auf dem deutschen Markt in
Fall ist, auf dem das Geschäft keine Spur einer Erholung
Unternehmungslust erkennen läßt. Der schleppende Charak-
ter desselben spiegelt sich für Weizen am schärfsten am tiefsten Ma-
wieder. Der Artikel konnte sich wohl von dem anfänglichen star-
Preisdruck im weiteren Verlauf wieder etwas erholen, da
konnte das vorwiegende Preisniveau nicht ganz wieder erre-
den. Getreide, das zu steigen lag in dieser Woche
Maer, dessen Preis im Vergleich mit dem 14/7, 18/7,
zurückging und mit 148 schließt, da der schwierige Weizen
und die schadenbringenden Weizenpreise den Konsum in sehr
Ankaffungen sehr vorsichtig machten. Eine unwürdige
Wendung hat auch das Geschäft in Hafer genommen.
Starke Gemeinverwirrungen drückten den Maier
von 158/5, bis 166/5, MZ. zurück, die Schlussnotiz stellte
bei nahezu vollständig stottemdem Geschäft auf 166/5.
Das Geschäft in Rübsöl blieb bei unwesentlich abgemäßig-
Preisen. — Mai und Oktober gab gegen vorwöchigen Et
20 bis 40 Pfg. — ohne Belang. Angefichts der unsicher
Lage des Spiritusmarktes beharrten Käufer wie V
käufer weiterhin in abwartender Haltung. Nach möglich
Schwankungen, die den Preis für 70er Spiritus vorab-
gehend bis auf 35,10 MZ. hoben, ging der Preis schließlich
bis 20 Pfg. unter vorwöchigen Stand zurück.

Vericht über Preise im Kleinhandel in der k. k. Hof-
Marktsteile, die Woche vom 2. März bis 8. März.
Kartoffeln 100 Kilo, höchster Preis 4.80 M., niedriger
Preis 4.40 M., Rinder-Fillet 1 Kilo 2.40 M., 2.00 M.
Rinder-Kuile, Oberfläche, Schwanzstück 1.20 M., 1.00 M.
Rinder-Brust 1.20 M., 1.00 M., Rinder-Bauchfleisch 1.20 M.
1.00 M., Kalbs-Kuile und Rücken 1.80 M., 1.00 M., Kalbs-
1.20 M., 1.00 M., Kalbs-Schulterblatt mit Bauch 1.00 M.
— M., Sammelkuile und Rücken 1.40 M., 1.30 M., Hamm-
brust und Bauch 1.20 M., 1.00 M., Schweinerücken-
mit Rippen 1.60 M., 1.40 M., Schweinefleisch 1.40 M.
1.30 M., Schweine Schulterblatt und Bauch 1.40 M., 1.30 M.
Schweineohr 1.80 M., 1.60 M., Speck, geräuchert 1.80 M.
— M., Schinken, geräuchert, 1.80 M., — M., Schin-
aufgeschnitten 2.00 M., — M., Butter 1 Kilo 2.50 M.
1.80 M., Margarine 1.50 M., 0.88 M., Eier 1 Dutzend

1.00 Mr., 0.80 Mr., Reibehiemer Stüd 1.00 Mr., 10.00 Mr., Reibehiemer Stüd 7.00 Mr., 6.00 Mr., Gae - Mr., - Mr., Reibhühner - Mr., Mr., Kruthahn 6.00 Mr., 4.00 Mr., Kapauu 2.25 Mr., 2.00 Mr., Suppenhuhn 1.40 Mr., 1.30 Mr., Bratuhuhn 0.80 Mr., 0.70 Mr., Gans 4.00 Mr., 3.00 Mr., Ente 2.50 Mr., 2.00 Mr., Enten 0.80 Mr., - Mr., Gier - Fig., - Fig., Gafex - Fig., Karpfen i Rilo 1.80 Mr., 1.60 Mr., Ente 2.00 Mr., - Mr., Rander 1.60 Mr., 1.00 Mr., Gerdie 1.40 Mr., 1.00 Mr., Gerdie 1.40 Mr., 0.80 Mr., Gerdie 1.60 Mr., - Mr., Wei - 1.00 Mr., - Mr., Krebje 1 Schot - Mr., - Mr., Möggruben 1 Bund 5 Fig., - Fig., Kofkrabi 1 Bund - Fig., - Fig., Kofkruben, Stüd 10 Fig., 5 Fig., Savogerkohl Kopf 20 Fig., 5 Fig., Erbsen, gelbe zum Kochen 1 Alter 20 Pf., - Fig., Speisebohnen (welche) 1 Alter 30 Pf., - Fig., Ainten - Fig., - Fig., Weizenmehl, feines - Fig., - Fig., grobes - Fig., - Fig., Roggenmehl, feines - Fig., - Fig., grobes - Fig., Gries von Weizen - Fig., - Fig., von Buchweizen - Fig., - Fig., Graupen feine - Fig., - Fig., nitzel - Fig., - Fig., Buchweizengröße - Fig., - Fig., Falergröße - Fig., - Fig., Reis - Fig., - Fig., Fadernubeln - Fig., - Fig., Citronen Stüd 10 Fig., - Fig., Roggenbrod 1 Rlogot 20 Fig.

Bremen, 7. März Baumwolle: Rußig. Uppland
middl. loco 45 $\frac{1}{2}$ Pfg.
Hamburg, 7. März. Kaffee good average Santos
per März 30 $\frac{3}{4}$, per Mat 31 $\frac{1}{4}$, per September 32 $\frac{1}{4}$, per
December 33. Rußig.

Hamburg, 7. März. Zuckermarkt. Rüben-Zucker
1. Produkt Saß 88½ frei an Nord-Hamburg per März 6,52½,
per April 6,60, per Mai 6,67½, per August 6,92½, per
Oktober 7,22½, per December 7,32. Ruhig.
Hamburg, 7. März Petroleum stetig. Standard
white 100 8,60

Paris 7. März. Getreidemarkt. (Schluß). Weizen
fest, per März 21,15, per April 21,50, per Mai-Juni 22,10
per Mai-August 22,10. Roggen ruhig, per März 14,75
per Mai-August 14,90. Mehl behauptet, per März 26,00
per April 26,35, per Mai-Juni 26,80, per Mai-August 27,20

Rüböl ruhig per März 63³/₄, per April 63³/₄, per Mai-
 August 63³/₄, per September-December 63¹/₂. Spiritus
 ruhig, per März 25, per April 25¹/₄, per Mai-August 26¹/₂,
 per September-December 27¹/₂. — Wetter: Schön.
 Paris, 7. März. Rohwaid träge, 88³/₄. neue Kondit-
 171¹/₂. A 178¹/₂. Weizen Aender träge. Nr. 3. für 100 Kilogr

Antwerpen, 7. März. Petroleum, Raffinirtes Typo
weiß loco 17 1/2 Sch., Br., do. per März 17 1/2 Br., do. per
April 17 3/4 Br., do. per Mai 17 3/4 Br. Feßl. — Schmalz

Best. 7. März. Getreidemarkt. Weizen loco unverändert, do. per April 9,21 Gd., 9,22 Br., do. per Mai 9,23 Gd., 9,24 Br., per Oktober 8,22 Gd., 8,23 Br. Haaren per April 7,46 Gd., 7,47 Br., per Oktober 6,83 Gd., 6,85 Br. Hafer per April 7,55 Gd., 7,57 Br., per Oktober 6,17 Gd.

6,19 Br. Mais per Mai 5,18 Gd., 5,20 Br. per Juli
5,32 Gd., 5,34 Br. Rohraps per August 12,40 Gd., 12,50 Br.
Wetter: Mild.

Liverpool, 7. März. Baumwolle. Umsatz: 10000 Ballen
davon für Speculation und Export 500 Ballen. Tendenz

Siegel. Mexikanische gold ordinary Referenzen: Sehr stetig.
 März ⁴⁸⁰/₆₄ Käuferpreis, März-April ⁴⁶⁰/₆₄ do., April-Mai ⁴⁵⁰/₆₄ do.,
 Mai-Juni ⁴⁵¹/₆₄ do., Juli-August ⁴⁵¹/₆₄ do., Juni-Juli ⁴⁵¹/₆₄ do.,
 August-September ⁴⁴⁸/₆₄ do., September-⁴⁴⁸/₆₄ Käuferpreis, September-⁴⁴⁸/₆₄ Käuferpreis,
 Oktober-November ⁴³⁰/₆₄ do., November-⁴³¹/₆₄ do. d. Werth.
 Saure. 7. März. Kaffee in New-York schloß mit
 10-20 Points Baßte stetig. Rio 10 000, Santos 15 000 End
 Necettes fast gehern.
 Saure. 7. März. Kaffee good average Santos per
 März 37¹/₂, per Mai 38, per Juli 38³/₄, per September 39³/₄
 per December 40. Aufg.

Central-Notirungs-Stelle
der Preussischen Landwirtschafts-Kammern.
7. März 1902.

Für inländisches Getreide ist in Wt. ver Lo. gezahlt worden

	Weggen	Woggen	Wenke	Wafel
Begirt Ettlin	174—178	147—148	184—136	152
Stolz	190	156	—	165
Danzig	177—184	146	128—132	148—151
Eggen	180—183	160—154	122—150	146—152
Königsberg i. P.	176	140—147	—	149—151½
Helmheim	173 v. l. 17½	146—150	128—132	161—160
Breslau	163—176	143—149	124—142	144—160
Polen	170—182	143—148	120—134	144—155
Bromberg	174—180	150—155	124	146—150
Sissa	—	—	—	—



Nach privater Ermittlung:

	765 gr. v. l.	713 gr. v. l.	678 gr. v. l.	450 gr. v. l.
Berlin	175	148	—	160
Ettlin Stadt	178	148	136	152
Königsberg i. P.	173½	140	—	151½
Breslau	177	149	142	150
Polen	180	148	134	149

Staps: Breslau — Weltmarktpreise
auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne,
einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-
Unterschiede.

Ben	Platz			T.S.	G.S.
Hem-Bort	Berlin	Beizen	Voco	87 Gt.	176. —
Chicago	Berlin	Beizen	Wärz	74½ Gt.	166. —
Stuyves	Berlin	Beizen	do.	61½ Gt.	179. —
Berlin	Beizen	Voco	88 S 20 p.	175. —	178.56
Riga	Berlin	Beizen	do.	84 S 20 p.	71.75 176.56
Hank	Beizen	Wärz	—	—	170. —
Amsterdam	Röln	Beizen	do.	— 61 fl.	—
Hem-Bort	Berlin	Hengen	Voco	86 Gt.	156. —
Chicago	Berlin	Hengen	Wärz	74 S 20 p.	159. —
Riga	Berlin	Hengen	do.	82 S 20 p.	156. —
Amsterdam	Röln	Hengen	Wärz	133 fl.	146. —
Hem-Bort	Berlin	Wärz	Wärz	67½ Gt.	132.75 135.56

Sanatogen


o Nervenstärkendes Kräftigungsmittel
Aerztlich glänzend begutachtet.


Berliner Börse vom 7. März 1902.

Deutsche Fonds.				Österreichische Anleihe 1895.				Russ. St. Staats.				Pr. Bobencred. conv. u. 16.				Industrie-Aktien.				North. Gen. Bln.				Unterzinsliche per Stück.			
D. Reichs-Schatz. r. 1904/5	102.50	3 1/2		Österr. Anleihe 1895	105.20	6		Russ. St. Staats.	94.75	3 1/2		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	96.00	3 1/2		Ang. Goldbr.	194.75	12	North. Gen. Bln.	74.80	3	Bank-Guth. f. 7	—				
D. Reichs-Anl. ch. u. b. 1905	102.00	3 1/2		Österr. Anleihe 1896	99.70	4 1/2		Österr. Anleihe 1896	100.60	3 1/2		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	100.90	4		Ang. Goldbr.	91.75	4	North. Gen. Bln.	104.40	5	Angsburger fl. 7	—				
do.	102.00	3 1/2		Österr. Anleihe 1897	91.20	4 1/2		Österr. Anleihe 1897	99.60	3 1/2		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	99.60	3 1/2		Ang. Goldbr.	62.30	2	North. Gen. Bln.	—	—	Frankenw. f. 20	130.50	—			
Pr. conf. Anl. ch. u. b. 1905	99.30	3 1/2		Österr. Anleihe 1898	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1898	98.75	5		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	98.75	5		Ang. Goldbr.	200.50	13 1/2	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	75.90	—			
do.	102.00	3 1/2		Österr. Anleihe 1899	31.50	1 1/2		Österr. Anleihe 1899	97.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	97.00	4		Ang. Goldbr.	1.75	—	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
do.	92.90	3 1/2		Österr. Anleihe 1900	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1900	96.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	96.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Bad. St.-Anl.	105.50	4		Österr. Anleihe 1901	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1901	95.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	95.00	4		Ang. Goldbr.	71.25	0	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Bayr. St.-Anl.	105.20	4		Österr. Anleihe 1902	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1902	94.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	94.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1903	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1903	93.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	93.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1904	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1904	92.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	92.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1905	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1905	91.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	91.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1906	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1906	90.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	90.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1907	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1907	89.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	89.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1908	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1908	88.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	88.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1909	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1909	87.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	87.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1910	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1910	86.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	86.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1911	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1911	85.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	85.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1912	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1912	84.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	84.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1913	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1913	83.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	83.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1914	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1914	82.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	82.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1915	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1915	81.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	81.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1916	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1916	80.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	80.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1917	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1917	79.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	79.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1918	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1918	78.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	78.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1919	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1919	77.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	77.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1920	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1920	76.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	76.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1921	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1921	75.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	75.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1922	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1922	74.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	74.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1923	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1923	73.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	73.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1924	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1924	72.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	72.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1925	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1925	71.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	71.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1926	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1926	70.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	70.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1927	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1927	69.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	69.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1928	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1928	68.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	68.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1929	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1929	67.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	67.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1930	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1930	66.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	66.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1931	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1931	65.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	65.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1932	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1932	64.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	64.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1933	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1933	63.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	63.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1934	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1934	62.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	62.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1935	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1935	61.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	61.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1936	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1936	60.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	60.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1937	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1937	59.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	59.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1938	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1938	58.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	58.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1939	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1939	57.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	57.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1940	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1940	56.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	56.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1941	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1941	55.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	55.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1942	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1942	54.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	54.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1943	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1943	53.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	53.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1944	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1944	52.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	52.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1945	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1945	51.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	51.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1946	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1946	50.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	50.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1947	40.30	1 1/2		Österr. Anleihe 1947	49.00	4		Pr. Bobencred. conv. u. 16.	49.00	4		Ang. Goldbr.	10.00	10	North. Gen. Bln.	—	—	Prämienf. d. 10	—	—			
Österr. Anleihe	105.20	4		Österr. Anleihe 1948	40.30	1 1/2		Österr																			

Kleine Chronik.

erklärt, und das französische Volk folgte in seiner Leidenschaftlichkeit diesem Ruf, der dem Lande selbst den größten Schaden brachte.

Als man eine Weile schweigend dahingeritten war, tauchte ein Dragoner von der Vorhut aus dem Schneegestöber auf.

„Was giebt's, Gefreiter?“ fragte Ferdinand.

„Meldung von der Spitze, im Walde sind einzelne verdächtige Gestalten bemerkt worden.“

„Habt Ihr Euch auch nicht geirrt? — Auf unserm Herzmarsch haben wir doch nichts Verdächtiges bemerkt.“

„Nein, Herr Rittmeister . . . es waren Bauern in blauen Kitteln. So viel wir sehen konnten, trugen sie Gewehre.“

„Da gilt es aufpassen! — Lieber Gerstenberg, wollen Sie mit der Schwadron etwas aufzücken? Lassen Sie einzelne Leute abziehen und seitwärts des Weges den Wald beobachten. Ich reite zur Spitze.“

„Zu Befehl, Herr Rittmeister.“

„Lassen Sie die Karabiner zur Hand nehmen. Hier nutzen uns die Säbel nichts . . .“

„Sehr wohl, Herr Rittmeister.“

Ferdinand galoppierte mit dem Gefreiten nach der Vorhut. Er sah schon die Leute derselben als dunkle Schatten durch den Schnee schimmern, als plötzlich ein Schuß fiel, das Pferd eines Dragoners fiel hoch aufbäumte und dann zusammenstürzte. Es raffte sich aber wieder auf — der Dragoner blieb regungslos liegen — das Geschloß aus dem heimtückischen Hinterhalt hatte ihm das Herz durchbohrt.

Die Pferde der übrigen Dragoner prallten zurück.

„Geht Feuer in das Gebüsch!“ rief Ferdinand von weitem und mehrere Karabiner krachten.

Aus dem Gebüsch antworteten mehrere Schüsse.

„Abziehen!“ kommandirte Ferdinand. „Eine Salve und dann hinein in das Gebüsch!“

Er selbst sprang vom Pferde, dem Gefreiten die Zügel zuwerfend, zog den Säbel und stellte sich an die Spitze der Leute, die hinter den nächsten Bäumen Deckung gegen die Angeln der Frantireurs suchten.

„Vorwärts, Dragoner!“ rief Ferdinand. „Wir müssen die Kerle vor die Klinge kriegen. Zur Attacke — marsch — marsch!“

Kleine Chronik.

Das Krönungsgewand König Eduards. Der ersten Mittheilungen über die Einzelheiten der Krönungsgewänder, die König Eduard im Juni in der Westminster-Abtei tragen wird, werden jetzt in englischen Blättern gemacht. Nach den neuesten Intentionen wird das Obergewand aus Purpurlammes beſehen, und mit den verſchiedenſten goldenen Abzeichen beſetzt werden. Der Rock wird aus feinkter weißer Seide gefertigt ſowie auch die Strümpfe. Die ebenfalls weiße Schuhe werden mit goldenen Abzeichen gearbeitet. Das glänzendſte und köſtlichſte Stück der Krönungstoillette wird das Pallium, der Königsmantel ſein, der jetzt bei Braintree in Eſſex aus Goldſtich gewoben wird. Von ſeher wurde der Krönungsmantel der englischen Könige aus Goldſtich gefertigt, aber der König Eduard tragen wird, weicht im Gemebe erheblich ab von dem Krönungsmantel der Königin Viktoria. Das Goldſtich des Palliums von König Eduard wirkt entgegen den früheren Gebräuchen, ohne die gewöhnlichen Zeichnungen des Schamrock, der Diſteln, Roſen und der Adler gemacht. Den ornamentalen Schmuck führt, wenn der Mantel fertig iſt, die Königl. Schule für ſtädtiſche Handarbeit aus. Die Stickerei iſt in Gold- und Silberfaden in genauer heraldiſcher Färbung und freier, großzügiger Zeichnung. Der gemebte Stoff muß alſo nicht nur ein glänzende Oberfläche und große Biegsamkeit des Gewebes beſitzen, er muß auch den Anforderungen der Stickerei angepaßt ſein. Der verwendete Goldfaden iſt von außerordentlicher Feinheit und ſchönem Glanz. Das verwendete Metall hat weniger Zuſatz als die engliſche Goldmünze. Dennoch fällt der daraus hergeſtellte Stoff in weichen ſchönen Falten. Der König wird bezogen, wie verlautet, die gothiſche Krone, ähnlich der, die Heinrich VIII. trug. Sie beſteht aus vier gothiſchen Bogen, überragt von einem St. George's Kreuz auf der Spitze. Die engliſchen Königskronen haben viele Wandlungen durchgemacht. Im 12. und 13. Jahrhundert war ſie ein mit Juwelen beſetzter goldener Reif mit Erdbbeerblättern oder Alee, abwechſelnd groß und klein. Dann kam die Bogenkrone auf mit den vier oberen oder Juwelen beſetzten Bogen, die an ihren inneren Durchſchnittspunkt ein Kreuz trugen. Die neuere Krone mit Diamanten geſchmückte Staatskrone der Königin Victoria hatte faſt ſenkrecht ſteigende Bogen, die nach ihrem Durchſchnittspunkt zu ſich eher verbreiterte als verengten und die Formen von Kränzen aus Roſen, Diſteln und Schamrock annahmen, die aus Brillanten beſetzt waren.

benutzt auf diesem Gebiet ist eine „Antifuß-Gesellschaft“, die tüzlich von dreizehn Herren in der kleinen Stadt Mount Hope bei Wicbta in den Vereinigten Staaten begründet wurde. Die Mitglieder des neuen Vereins haben sich verpflichtet, nicht einmal ihre eigenen Frauen oder Geliebten zu küssen und sich des Küßens ganz zu enthalten, da sie es nicht nur für ungesund, sondern überdies für gänzlich nährlich halten. Vor einiger Zeit wurde in Neu-England eine Gesellschaft gegründet, wozu den Brauch des Säbelschüttelns abzuschaffen, wodurch Zeit verschwendet würde; überdies, meinten die Vereinsbrüder, wäre diese Site ein Ueberrest der Barbarei. Einige 70 Personen beider Geschlechter schrieben sich ein, aber die Sache wurde so lächerlich, daß sie bald eines natürlichen Todes starb, und der Händedruck wurde wieder in seine Rechte eingesetzt. Eine „Antitheater-Liga“ in einer westlichen Stadt der Vereinigten Staaten erkrante sich nur eines kurzen Dafens. In der Voraussetzung, daß alle Theaterstüde nochwendigerweise schädlich wären, verband diese Gesellschaft sich, um Theatervergägen zu unterdrücken; bei diesem Versuch wurde viel Zeit und Geld verschwendet. Einige Mitglieder unterbrachen in den Theatern sogar die Vorstellungen, aber es wurde die Hilfe der Polizei gegen sie anrufen, so daß die Liga in jähem und frühzeitiges Ende fand. Von allen je begründeten Vereinen war wohl die „Antiraff-Gesellschaft“ in New-York die verrückteste. Diese Gemeinschaft verpflichtete sich, weder Haar noch Bart zu schneiden. Aber der Hohn, der die Mitglieder der Gesellschaft auf den Straßen und sonst überall traf, brachte sie zur Uebernennung und nach kurzer Zeit kamen auch bei ihnen Rasirmesser und Scheere wieder zu Ehren.

Die Komödie der Irrungen. In einer kleinen Gemeinde bei Cholet gab der Maire jüngst dem Kurwächter und einem Bäcker den Auftrag, einen Irrsinnigen Namens Legrand in das Irrenhaus Saint-Gemmes bei Angers zu bringen. Unterwegs merkte der Kurwächter, daß Legrand einen „vernünftigen Tag“ hatte, und daß es schmer werden würde, ihn zum Eintritt ins Irrenhaus zu bewegen. Man beschloß daher, ihn betrunken zu machen, und die drei Gelben leierten in den Kneipen von Angers eine kleine Orgie. Legrand wurde zwar berauscht, aber seine beiden Wäcker noch mehr, und als das Trio in Saint-Gemmes ankam, konnte der Direktor des Irrenhauses den Worten der drei Betrunkenen nicht klug werden und telegraphirte daher an den Maire der Gemeinde: „Welcher von den Dreien ist der Verrückte?“

unere drei Männer und ließ dann den größten von ihnen, nämlich den Sturmwächter, einsperren. Als der brave Mann wieder nüchtern war, brüllte er aus Leibeskraften: „Aber ich bin ja gar nicht der Herrliche, ich bin der Sturmwächter!“ Das hielt man natürlich für Größenwahn, und da der Mensch immer mehr tobte, legte man ihm die Zwangsjade an. Erst drei Tage später wurde der Firtum erkannt, als der wirklich Verirrte wieder nach Hause kam und zu der Frau des Sturmwächters sagte: Ich wußte gar nicht, daß Dein Mann verrückt ist, aber ich habe ihn selbst ins Irrenhaus gebracht.“

Luftige Ecke.

Zim Hofbräuhausgarten: „Ham Sie's g'hehnt? Der Berliner do hint'n kriegt jetzt scho dö viera Mäh!“ — „Hab's scho g'hehnt, Herr Nachbar! Ada — una uns g'lagt — o ba's femma miß'n!“ Da Hefervortrag ums andere geht ich' langsam zum Dessert!“

Höcher Realismus. Herr (im Theater): „Was war denn vorhin auf der Galerie los?“ — „Gegenstände:“, „Ach, wie der Schauspielers Schmitz auf der Bühne starb, da ist oben eine Wächlerin in Dummheit gefallen — die arme, alte Frau hatte nämlich noch zwölf Mark von ihm zu kriegen!“ (Zugend!)

Der fürsorgliche Gatte.

(Ein Gespräch im Eisenbadn-Coupe.)

Frä's auch bequem in Deiner Ecke, Kind?

D. sehr. — Hast Du die Sonne im Gesicht?

Nein, lieber Karl! — Spiritus Du auch keinen Wind?

Ich merke nichts! — Es zieht nicht? — Wirklich nicht! — Und siehst Du gut die Gegend, liebe Frau?

Vorreflicht! — Frä's auch dort nicht fühl, mein Schatz?

Durdaus nicht, Wännen! — Schließt die Thür genau?

Brillant! — Nun gut, komm, wechseln wir den Platz.

Humor des Anstandes. Berthe (auf dem Ballc freudig ihrer Mama zukissend): „Ach glaube, Mama, Gatte Gromer macht endlich Ernst!“ — Mama: „So? Dat er sich erklärt?“ — Berthe: „Noch nicht! Aber im Gespräch mit mir tilses er sechen beim Rauchen fortwährend Dinge in die Luft!“ (Männchen Jugend!)

Emfig. Gatte (ersucht zu seiner Frau, die am Telefon sig): „Was machst Du, warum hast Du das Hörrohr an Deinen Kopf gefegghunden?“ — Sie: „O, ich spreche mit einer Freundin, mach immer ein bißchen lang dauer'... Und o kann ich doch manchmal ein bißchen dabei lachen!“

Witzige Junge. Berthe (zu ihrem Vater vernehmende): „Gutbürger gekauft hat?“ — „Was müßt Du denn als Jungade haben, Kleiner?“ — Gans: „Geben Sie meinem Papa einen Ruk, Fräulein!“ (Luftige Blätter.)

Almeher. Frau Franke's. Warum nennen Dich denn

Kirchliche Nachrichten

für Sonntag den 9. März.

St. Marien. 10 Uhr Herr Konfirmandenlehrer Reinhard. (Motette: „Preis und Anbetung“ von Bortoluzzi für Männerquartett.) 5 Uhr Herr Archidiaconus Dr. Wehnig. (Motette: „O lieber Jesus“ von Giovanni Pierluigi Palestrina.) Die Morgens 9½ Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der Aula der Mittelschule. Heilige Geistgasse Nr. 11, Herr Archidiaconus Dr. Wehnig. Donnerstag Abends 6 Uhr Passionsandacht Herr Konfirmandenlehrer Reinhard. Freitag Abends 6 Uhr Bibelstunde in der geheizten großen Saal (Eingang Frauengasse) Herr Archidiaconus Dr. Wehnig.

St. Johann. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Koppe. Nachmittags 2 Uhr Herr Prediger Auerhammer. Heilige Geistgasse 9½ Uhr. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Mädchenschule auf dem St. Johannis-Kirchhofe Herr Prediger Auerhammer. Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Passionsandacht Herr Prediger Auerhammer.

St. Catharinen. Vormittags 10 Uhr Herr Archidiaconus Wehnig. Abends 5 Uhr Herr Pastor Diermeier. Heilige Geistgasse 9½ Uhr. Freitag Abends 5 Uhr Passionsandacht in der großen Saal Herr Archidiaconus Wehnig.

Kinder-Gottesdienst der Sonntagsschule. Spandhaus. Nachmittags 2 Uhr.

Ev. Jungfrauenverein. Heil. Geistgasse 43, 2 Tr. Abends 8 Uhr Versammlung. Vortrag: Schillers „Don Carlos“ von Herrn Diakon Braunewetter. Montag Abends 8½ Uhr Übung des Polanenchors. Dienstag Abends 8½ Uhr Übung des Gesangschores. Donnerstag Abends 8½ Uhr Bibelbesprechung: Co. Johannes, Kap. 7, Vers 14 ff. Sonntags Abends 9 Uhr Wochenabschluss. Die Vereinsräume sind an allen Sonntagen von 7 bis 10 Uhr Abends und am Sonntag von 2 bis 10 Uhr geöffnet. Auch solche Jungfrauen, welche nicht Mitglieder sind, werden herzlich eingeladen.

St. Trinitatis. (St. Annen geheißt.) Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Dr. Walzahn. Um 11½ Uhr Kindergottesdienst derselbe. Nachmittags 2 Uhr Herr Prediger Schmidt. Heilige um 9½ Uhr früh. Am Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Passionsandacht Herr Prediger Schmidt.

St. Barbara. (Geheißt.) Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Fuß. Nachmittags 5 Uhr Herr Prediger Hevel. Heilige um 9½ Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der großen Saal Herr Prediger Fuß. Jungfrauen-Verein: Donnerstag Abends 8 Uhr Versammlung Herr Prediger Hevel. St. Barbara-Kirche: Donnerstag Abends 8 Uhr Gesangsstunde Herr Organist Kriesel. Mittwoch Abends 7 Uhr Passionsandacht in der großen Saal Herr Prediger Hevel.

St. Petri und Pauli. (Reformierte Gemeinde.) Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Hoffmann. 11½ Uhr Unterbrechung mit den konfirmanden Lektoren im Pfarrsaal derselbe. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hoffmann. Nachmittags 5 Uhr derselbe. Donnerstag Nachmittags 5 Uhr Passionsandacht Herr Pastor Hoffmann. Freitag Nachmittags 4 Uhr Zusammenkunft der konfirmanden Lektoren im Saal Herr Pastor Hoffmann.

St. Elisabeth. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst. Heilige und Feier des heil. Abendmahls Herr Diakonsparrer Wirth. Um 11½ Uhr Kindergottesdienst derselbe. Freitag Abends 6 Uhr Passionsandacht derselbe.

St. Bartholomäi. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Stengel. Heilige um 9½ Uhr. Kindergottesdienst um 11½ Uhr. Donnerstag Abends 6 Uhr Passionsandacht in der Aula der Knabenkirche in der Baumgartengasse.

Heilige Reichen. Vorm. 9½ Uhr Herr Superintendent Voie. Die Heilige Morgens 9 Uhr. Freitag Nachmittags 4 Uhr Passionsandacht Herr Superintendent Voie.

St. Salvator. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Roth. Die Heilige 9½ Uhr in der Saal. 11½ Uhr Kindergottesdienst. 4½ Uhr Passionsandacht.

Neuankömmlinge-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Mannhardt.

Diakonissenhaus-Kirche. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Pastor Stengel. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Hing. Freitag Nachm. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst Herr Pastor Stengel.

Nethaus der Brüdergemeinde. Johannisgasse Nr. 18. Abends 6 Uhr Herr Prediger Gummow. Dienstag Abends 7 Uhr Passionspredigt. Freitag Abends 7 Uhr Segensgottesdienst.

Evangel. luther. Kirche, Heilige Geistgasse 94. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Dunder. 5 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Heil. Geistkirche. (Evang.-luth. Gemeinde.) Vormittags 10 Uhr Segensgottesdienst. Nachmittags 4½ Uhr derselbe. Freitag Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Schumann.

Saal der Abgeschiedenen. Mauerweg 3. Abends 7 Uhr Gesangsstunde. Herr Konfirmandenlehrer Lie. Dr. Gröbler. Donnerstag, Abends 8½ Uhr, Gesangsstunde.

Freie religiöse Gemeinde. Scherlergasse 11. Sonntag, 11½ Uhr Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Prediger Dr. Schiefer aus Königsberg über: „Des Grafen R. Dolzoi Welt- und Lebensanschauung.“ Zutritt Jedem frei.

Baptisten-Kirche, Scherlergasse Nr. 18/14. Vormittags 9½ Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Herr Prediger Voigt. Nachmittags 4 Uhr Predigt. 6 Uhr Jungfrauen- und Jungfrauen-Verein. Mittwoch Abends 8 Uhr Vortrag über biblische Segensworte Herr Prediger Haupt.

Mittelschule, Paradiesgasse Nr. 33. Morgens 8½ Uhr Gebetsstunde, im Anschluss daran Jungfrauen- und Jungfrauen-Verein. 11½ Uhr Kindergottesdienst. 6 Uhr Abends Evangelisations-Versammlung. Dienstag 8 Uhr Abends Bibelstunde. Mittwoch 8 Uhr Abends Gesangsstunde. Freitag 8 Uhr Abends Bibel- und Gebetsstunde des Jugendbundes. Sonntags 8 Uhr Abends Passionsstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Methodisten-Gemeinde, Jopengasse 15. Vorm. 9½ Uhr Predigt. 11½ Uhr Sonntagsschule. Abends 6 Uhr Predigt 7½ Uhr Jungfrauen- und Männerverein. Mittwoch Abends 8 Uhr Gebetsstunde. Donnerstag Abends 8 Uhr Jugendbund. — Schließung 42: Dienstag Abends 8 Uhr Gottesdienst. Jedermann ist freundlich eingeladen. R. Randoth, Prediger.

Evang. luth. separierte Gemeinde, Dienersgasse 13, 1 Tr. Vorm. 10 Uhr und Nachm. 5 Uhr Gottesdienst. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Abolitionistische Gemeinde, Fleißergasse 11, part. Sonntag Nachmittags 4 Uhr und Mittwoch Abends 8 Uhr. Zutritt frei für Jedermann.

The English Church. 80 Heilige Geistgasse. Divine Service Sundays 11 a. m. — The Seamen's Institute. 17 Weichselstrasse, Neufahrwasser. Mission Service Sundays 8 p. m. Frank S. N. Dunsby, Reader in Charge and Missioner.

Schiller. Heilandskirche. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Hoffmann. Heilige 9½ Uhr im Konfirmandensaal. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr vierter Passionsandacht. Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal. Evang. Arbeiterverein (Freitag 8½ Uhr) über Erinnerung an den heiligen Abend.

Evangel. luth. Kirche. Vormittags 10½ Uhr Herr Pastor Dannebaum. Nach dem Gottesdienst heil. Abendmahl. Heilige um 10 Uhr im Konfirmandensaal. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Dannebaum. Abends 6 Uhr Herr Pastor Lange. 7½ Uhr Männer- und Jungfrauenverein Herr Pastor Dannebaum. Dienstag Abends 8 Uhr Missionsstunde im Konfirmandensaal Herr Missionar Wirth. Mittwoch Abends 5 Uhr Passionsandacht in der Kirche Herr Pastor Dannebaum.

Neufahrwasser. Simeonstraße-Kirche. Vormittags 10½ Uhr Herr Pastor Rübner. Heilige 9 Uhr. Kein Kindergottesdienst. 11½ Uhr Militärgottesdienst. Heilige und Feier des heil. Abendmahls Herr Militäropfarrer Konfirmandenlehrer Witting. Abends 5 Uhr Jungfrauenverein Scherlergasse 13. Jungfrauen-Verein Albrechtsstraße 29. Donnerstag 6 Uhr Abends Passionsandacht.

St. Hedwig-Kirche. Vorm. 9½ Uhr Hochamt und Predigt Herr Pastor Reimann.

Weichselmünde. Vormittags 9½ Uhr Herr Pastor Doering. 11 Uhr Kindergottesdienst. 6 Uhr Passionsandacht.

Prank. Vorm. 9½ Uhr Herr Konfirmandenlehrer Dr. Claas. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst in der Schule zu Rosenburg. Herr Prediger Depdolla. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in Prank. 3 Uhr Jungfrauenverein in der Wohnung der Gemeindeführer (Jahresfeier). 4½ Uhr Blau-Kreuz-Verein: Andacht und Mitglieder-Versammlung im Vereinszimmer. 6½ Uhr Jungfrauen-Verein des Jungfrauenvereins. 7½ Uhr Männer- und Jungfrauenverein im Vereinszimmer. Dienstag Abends 7 Uhr Andacht in der Schule zu Vangau. Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde im Vereinszimmer zu Prank. Donnerstag Nachm. 4 Uhr Passions-Gottesdienst in der Kirche zu Prank.

St. Albrecht. Evangelische Kapelle. Donnerstag Abends 7½ Uhr Gottesdienst Herr Prediger Depdolla.

Dirschau. St. Georgen-Gemeinde. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst mit heil. Abendmahl. Heilige 9½ Uhr. Nachmittags 6 Uhr: Männer- und Jungfrauenverein. Herr Pastor Friedrich. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Abendsgottesdienst. Nachm. 6 Uhr Jungfrauenverein. Herr Pastor Morgenroth.

Baptisten-Gemeinde. Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3 Uhr Andacht Herr Prediger Selmetag.

Marienburg. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Felsch. Heilige um 9½ Uhr. Vorm. 2 Uhr Nachm. Kindergottesdienst im evang. Vereinssaal Herr Pastor Felsch. 4 Uhr Nachm. evang. Jungfrauenverein im evang. Vereinssaal. Vortrag von Herrn Pastor Gierler. Nachm. 5 Uhr Herr Pastor Gierler.

Elbing. Evangelische Hauptkirche zu St. Marien. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Weber. 9½ Uhr Heilige Herr Pastor Bergan. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst. Abends 5 Uhr Herr Pastor Bergan. Mittwoch Abends 5 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Weber. Donnerstag Vorm. 10½ Uhr Prüfung der Konfirmanden und Kirchengeneration.

Heil. Geist-Kirche. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Dury. Heil. Gung. Pfarrkirche zu Heil. Drei Königen. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Rahn. 9½ Uhr Heilige. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst. Abends 5 Uhr Herr Pastor Droese. Mittwoch Abends 5 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Droese.

St. Annen-Kirche. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Selke. Vorm. 9½ Uhr Heilige. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Walte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Selke. Abends 5 Uhr Herr Pastor Walte. Mittwoch Abends 5 Uhr Passionsandacht Herr Pastor Selke. Freitag Abends 8 Uhr im Pfarrsaal Bibelstunde.

Heil. Reichen-Kirche. Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent Schleifereder. 9½ Uhr Heilige. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst. Abends 5 Uhr Herr Superintendent Zimmermann. Mittwoch, Abends 5 Uhr Passions-Andacht Herr Superintendent Schleifereder.

St. Paulus-Kirche. Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor Knopf. Nachm. 3½ Uhr Kirchengeneration und Prüfung der Konfirmanden durch Herrn Superintendent Schleifereder. Donnerstag Abends 8 Uhr Passions-Andacht Herr Pastor Knopf.

Reformierte Kirche. Vorm. 10 Uhr Herr Prediger Fald. Der Kindergottesdienst fällt aus. Mittwoch Abends 5 Uhr Passions-Andacht.

Neuankömmlinge-Gemeinde. Vorm. 10½ Uhr Herr Prediger Siebert.

Baptisten-Gemeinde, Johannisstraße. Vorm. 9½ Uhr Herr Pastor H. Nebring. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4½ Uhr Herr Pastor H. Nebring. Donnerstag Abends 8 Uhr Gebets-Versammlung.

Baptisten-Gemeinde, Reichenstraße 91/92. Vormittags 9½ Uhr Herr Prediger Horn. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4½ Uhr Herr Prediger Horn. Montag Abends 8 Uhr Gebets-Versammlung. Donnerstag Abends 8 Uhr Herr Prediger Horn.

Ev. lutherische Gemeinde in der St. Georgen-Spitals-Kirche. Vorm. 10½ Uhr Herr Pastor Wichmann aus Danzig.

Methodisten-Gemeinde, Heiligegeiststraße 13, I. Vormittags 9½ Uhr Herr Prediger Giesch. Vormittags 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 6 Uhr Herr Prediger Giesch. Von Mittwoch bis Freitag jeden Abend 8 Uhr Evangelisations-Versammlungen von Herrn Prediger Kolbberg.

Ev. Vereinshaus, Sonnenstraße 6. Morgens 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr Evangelisations-Versammlung. Mittwoch Abends 8 Uhr Erbauungsstunde.

Vereinsaal der Herberge zu Gemath. Mittwoch Abends 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Droese.

Lokales.

* Ueber die Begründung der Nordseeflotten durch Preußen sprach im gestrigen Platten-Abend des hiesigen Flottenvereins Herr Ober-Werftmeister A. D. Böttcher. Er stellte sich als alter Wilhelmshavener vor. In ansehnlicher Ueberfrömmigkeit entwickelte er den Verfall der früheren deutschen Flotte, auf deren Trümmern sich Preußen eine eigene Flotte schaffen mußte. Der Hauptträger dieser preussischen Flottenbestrebungen war Prinz Adalbert von Preußen und

ihm ist auch der Plan zu verdanken, an der Nordsee eine preussische Flottenstation zu errichten. Als der am meisten geeignete Platz wurde der Jadebusen, dem Großherzogthum Oldenburg gehörig, gewählt und durch Staatsvertrag vom 20. Juli 1853 ging der Jadebusen für den Preis von 500 000 Thaler in preussischen Besitz über. Die Bewohner dieses von der See schwer bedrohten Landstriches sind aber oldenburgische Unterthanen geblieben. Der Herr Vortragende ging dann des Näheren auf die einzelnen Bestimmungen des erwähnten Staatsvertrages ein. Am 17. Juni 1889 wurde dann der neue Kriegshafen in Gegenwart des Königs, der Großherzoge von Oldenburg und Mecklenburg-Schwerin, Bismarck und Moos eingeweiht und erhielt den Namen Wilhelmshaven. Die Entwicklung, die Wilhelmshaven unter preussischer, später reichsdeutscher Verwaltung im letzten Menschenalter durchgemacht hat, ist geradezu glänzend und erstaunlich. Wo früher ein paar Häuser standen, wo es weder Chausseen noch Straßen gab, da erhebt sich heute eine saubere Stadt mit breiten Straßen, großen Anlagen und regem Verkehr. Die ersten Beamten des neugebildeten Admiralitäts-Kommissariats hatten mit großen Schwierigkeiten nach allen Richtungen hin zu kämpfen und mußten oft auf die einfachsten Lebensgenüsse verzichten. Nach dem Kriege gegen Frankreich erwies sich die erste Hafenanlage als zu klein und man begann mit dem Bau einer zweiten Hafeneinfahrt; jetzt soll die dritte gebaut werden. Zum Schluß seiner dankenswerthen Mittheilungen, die durch eine Stütze erläutert wurden, ging der Vortragende auf die Entwicklung der Werft Wilhelmshaven ein und ihre Bedeutung für die deutsche Flotte. — Herr Major a. D. Schwarzenberger machte dann sehr erfreuliche Mittheilungen über den guten Fortschritt der Flottenvereinsarbeit in Westpreußen. Vom 13.—18. März wird in Westpreußen der hier durch seine früheren geschäftlichen Vorträge bekannte und geschätzte Berliner Professor Herr Dr. Richard Schmidt Vorträge über die deutsche Flotte halten. Der Abend hätte einen besseren Verlauf verdient.

* Nachweis der Bevölkerungsveränderungen von Sonntag, den 23. Februar bis Sonntag, den 1. März 1902. Lebendgeborene der (der Berichtswöchigen) vorangegangenen Woche 65 männliche, 52 weibliche, 117 insgesamt. Todtgeborene der (der Berichtswöchigen) vorangegangenen Woche 1 männliche, 2 weibliche, 3 insgesamt. Gestorbene (ausschließlich Todtgeborene) 32 männliche, 38 weibliche, 70 insgesamt, darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 15 eheh., 4 außereheh. geborene. Todesursachen: Boden-, Malaria und Mischeln 2, Scharlach, Diphtherie und Group, Unterleibstypus, inf. gastrisches und Nervenleiden, Gichttypus, Cholera asiatica, Akute Darmkrankheiten, eitrige, Brechdurchfall, darunter Brechdurchfall a) aller Altersst. 3, b) Brechdurchfall von Kindern bis zu 1 Jahr 3, Kindbett- (puerperal) Fieber, Lungenschwundstich, Akute Erkrankungen der Atmungsorgane 13. Alle übrigen Krankheiten 41, darunter Krebs 3, Gewaltsamer Tod: a) Vergiftung 2, b) Selbstmord 1, c) Todtschlag 1.

* Pferdebesuche. Unter den Pferden der 2. Eskadron des 2. Leibharen-Regiments Königin Victoria von Preußen Nr. 2 in Langfuhr ist die Brustfenne ausgebrochen.

Provinz.

Stegen, 6. März. Zum Besten der sich in den Konzentrationslagern befindenden Boeren Angehörigen wurde eine Wohltätigkeitsvorstellung im Lokale des Herrn Georg Großschampel veranstaltet. Nach einem Vortrage des Herrn Hans Preuß-Stegen über das Thema: „Die Geschichte der Boeren, eine Geschichte der Vergewaltigung durch die Engländer“ wurde unter Leitung des Herrn Willems recht flott die Knechtel'sche Pöse „Papageno“ gespielt. Der Reinertrag des Abends — ca. 60 Mk. — wird an die Central-Sammelstelle in Berlin abgeführt werden.

w. Marienburg, 7. März. Der Militärverein hatte gestern einen Boeren-Abend veranstaltet. Zur Ausführung gelangte das Schauspiel „Die Heidin von Transvaal“. Das Stück fand großen Beifall. Der Ueberflus ist für die Boeren bestimmt.

w. Marienburg, 6. März. Heute fand im Gesellschaftshaus eine Versammlung der ländlichen Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation der Kreise Elbing, Marienburg und Stuhm statt. Herr Pastor Krause-Thiensdorf eröffnete die Sitzung und gedachte des verstorbenen Beiraths Herrn Kröcker-Adelopp. Herr Verbandsdirektor v. Kries erläuterte den Geschäftsbereich. Der Verband besteht aus 39 Vereinen gegen 22 im Vorjahre, aus 48 Betriebs-genossenschaften gegen 17 im Vorjahre. Der Umsatz betrug 27 Millionen Mark, im Vorjahre 15 Millionen Mark. In der Baarenabtheilung war ein Umsatz von 7 200 000 Mark, im Vorjahre nur ein solcher von 4 800 000 Mark zu verzeichnen. Für den verstorbenen Beirath Kröcker-Adelopp wurde Herr Penner-Neufeldt gewählt.

Elbing, 6. März. Die Gesundheitsverhältnisse waren im Monat Februar sehr günstig. 163 Lebendgeburtten standen nur 79 Sterbefälle gegenüber.

z. Pr. Stargard, 6. März. Nach einer Mittheilung der Königlich Eisenbahndirektion in Danzig wird von der im Bau begriffenen Nebenbahn Schönewald-Wpr.—St. Stargard—Germisch die Theilstrecke von Pr. Stargard nach Germisch voraussichtlich am 1. April 1903 und die Reststrecke von Pr. Stargard nach Schönewald Wpr. voraussichtlich am 1. November 1903 für den Verkehr eröffnet werden.

* Dr. Krone, 6. März. Herr Baugewerkschullehrer Richter ist zum 1. April von hier nach Anden verlegt. Neu eintreten sind an die hiesige Baugewerkschule die Architekten John und Frommer aus Charlottenburg.

* Marienwerber, 6. März. Die Stadtverordneten wählten Herrn Rämmerer Dous zum Beigeordneten unserer Stadt.

Schuch, 6. März. Bei Gelegenheit des Jahrmartens war auch eine Zigeunerbande hier eingetroffen. Ein junger Zigeuner kam in die Reich'sche Apotheke, um irgend ein Pulver zu kaufen. Während der Provisor sich in das nebenanliegende Zimmer begab, um das Verlangte zu holen, verjagte der Zigeuner die Ladentasse zu zerbrechen. Er wurde hierbei abgefaßt und verhaftet.

Schuch, 6. März. In Wilhelmshafen feierten die Besitzer K. Klaven'schen Geleute ihre goldene Hochzeit. Eine Anzahl Schulkinder brachte dem Jubelpaar ein Ständchen, worauf im Laufe des Nachmittags die kirchliche Einsegnung durch den Superintendenten Herrn Ramona unter Aufsicht des Herrn Pastor Frey und die Ueberreichung der Ehejubiläumsmedaillen nebst Ansprechen aus dem Stoaikabinet des Kaisers erfolgte. Der Kirchenrath verehrte dem Jubelpaar eine Prachtbibel. Der Jubilar hat mit 19 Jahren geheiratet und ist als Pferdekenner und großer Pferdezüchter in der ganzen Umgebung bekannt.

s. D. Ohlau, 6. März. Ein aufregender Vorfall spielte sich gestern auf dem Geerichsee ab. Der 9 jährige Sohn des Brieftägers Tillewskilief Schlittschuh und brach ein. Die am Ufer stehende 11 jährige Schwester des verunglückten Knaben wollte den Bruder retten, versank aber auch, ebenso erging es dem zur Hilfe herbeieilenden Maurer Gütke. Inzwischen hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden, und es gelang, den G. vermittelst einer zugehobenen Leiter aus Ufer zu ziehen, während man die beiden bereits untergegangenen Kinder erst von einem an die Uferkante beförderten Kahn aus an die Oberfläche befördern konnte. Die schon bewußtlos gewordenen Kinder haben sich glücklicher Weise wieder erholt.

k. Gollub, 6. März. Bei dem großen Verkehr zwischen Gollub und dem russischen Grenzort Dobryn wird es als ein großer Uebelstand empfunden, daß die Grenze ruffischerseits schon um 7 Uhr Abends geschlossen wird und daß viele Waaren überhaupt nicht über Dobryn befördert werden dürfen, weil daselbst nur eine Zollkammer dritter Klasse vorhanden ist. Die städtischen Behörden haben deshalb beschlossen, beim Reichskanzler wegen Befestigung dieser Verkehrs-hindernisse vorstellend zu werden.

k. Schloppe, 6. März. In der Angelegenheit der Erbauung einer katholischen Schule waren gestern zwei Kommissare der Regierung Marienwerber hier anwesend, welche mit den städtischen Körperschaften in Unterhandlung traten. Eine Einigung kam nicht zu Stande, da die städtischen Vertreter bei ihrem Beschlusse, eine Simultan-Schule hier einzurichten, stehen blieben, während die Königl. Regierung die Errichtung einer solchen aus konfessionellen Rücksichten abgelehnt hat.

* Dittow, 6. März. Die Kasernenmutterfrau Stolpe aus Danzig wurde von der hiesigen Straf-kammer dafür, daß sie den Kaserneninspektor Döbft von hier wiederholt wider besseres Wissen bei dessen vorgesehener Behörde verheimlicht hat, zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

* Rosen, 6. März. Durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses ist der polnische Kalender „Wschochortatory“ für das laufende Jahr von der Kolportage ausgeschlossen worden.

Kein Baum fällt auf einen Schlag,

keine Ungenugbarkeit heilt man an einem Tag, wie nachstehende Schreiben beweisen:

Herr Herm. Leopold in G.

Da ich von Ihrem berücht gewordenen russischen Antierich schon viele Dankschreiben gelesen habe, ich eine erkrankte Tochter besitze, welche sich in ihrer Stellung eine Erlösung zugezogen hat und ihr ärztlich der oben genannte Thee empfohlen wird, ersuche ich Sie, mir umgehend eine Sendung zugehen zu lassen.

Herr J. Graebe in St.

Bei Anwendung Ihres russischen Antierichs finde ich mich sehr wohl, und ersuche ich Sie, bei Eintreffen dieses mit 20 Pakete per Nachnahme zuzusenden.

Herr D. Harting in R.

Wollen Sie mir wieder 25 Pakete Ihres russischen Antierich per Nachnahme senden. Bin bis jetzt mit dem Erfolg sehr zufrieden und werde Ihnen nach Beendigung der Kur weitere Mittheilung zugehen lassen.

Herr Grotchans in Sch.

Da Ihr vortrefflicher russischer Antierich meiner Frau die besten Dienste erwiesen — Husten sowie Schmerzen in der Brust haben sich verloren und fühlt sich meine Frau jetzt sehr wohl — ersuche ich Sie um nochmalige Zufendung von 15 Pakete per Nachnahme.

Die Originale liegen zu Jedermanns Einsicht bereit. Wer an Ungen., Luftröhren- oder Kehlkopf-Katarrh, Husten, Heiserkeit etc. etc. leidet, wolle den patentamtlich geschützten Weidemann'schen russischen Antierich nur direkt vom dem I. Antierich-Importeurhaus Deutschlands, E. Weidemann, Liebenburg (Gatz) beziehen.

ODONTA anvertrautes Mundwasser F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE

Zu haben in besseren Parfümerie-Drogerie- & Friseur-Geschäften

Schluss Freitag, d. 14. März.

des
Total-
Ausverkaufs
74
Langgasse
74

In allen Abtheilungen der Manufaktur-, Mode-, Seiden-, Leinen- etc. Waaren werden die Restbestände spottbillig ausverkauft.

Da diese Kaufgelegenheit eine selten günstige, versäume sie Niemand!

Dampf-Färberei
und
**chemische
Wasch-Anstalt**
von
Paul Husten
Altst. Graben 48/49.
Gegründet 1864.
Neueste Färberei am Platz.
Gediegene Arbeit.
Lieferung in kürzester Zeit.
Billigste Preisnotierung.
Keine Filialen.

ROSENMOMBER
Neuheiten
in
Kleiderstoffen
(3268)

Die besten **Uhren**
u. **Ketten** liefert:
S. Kretschmer
Echt silberne Remontoir-Uhren,
garantirt gutes Werk, 6 Rubis, schönes hohes Gehäuse,
deutsch. Reichstempel, 2. edle Goldbr., Emaille-Zifferblatt,
mit 10.000. Biele in 2 edle Silber, Kapfen, 10 Rubis
mit 10.000. Biele in 2 edle Silber, Kapfen, 10 Rubis
Meine sämtlichen Uhren sind mit 10.000. Biele in 2 edle Silber, Kapfen, 10 Rubis
reguliert; ich gebe daher volle 2 Jahre, schriftliche Garantie.
Besand gegen Nachn. oder Nachzahlung. Umtausch gestattet
oder Geld sofort zurück, somit Bestellungen bei mir ohne jedes
Risiko. Reich illust. Preisliste oder alle Sorten Uhren,
Ketten u. Goldwaren gratis und franko.
S. Kretschmer, Uhren, Ketten u. Gold-
waren Engros, Berlin 207 Neue Königstraße 4.
Neu und wirklich billige Bezugsquelle
für Uhrmacher und Wiederverkäufer.
(3185)

Otto Bader,
Jopengasse 61.
Färberei u. Reinigung
von Garderoben aller Art,
sowie von Möbel-
u. Dekorationsstoffen, Decken,
Federn, Shlipse,
Handschuhe u. s. w.
Neuwäsche für Gardinen,
Stores, Spitzen.
(2632)

Bindfaden, Badstricke u. Gurte
Engros-Lager
Eugen Flakowski, Breitgasse 100.
Telephon 582. (3391)

Stottern
heilt gründl. Direktor C. Denhardt's
Anstalt Dresden-Loschwitz.
Aelteste staatl. durch S. M. Kaiser
Wilhelm I. ausgezeichnete Anstalt
Deutschl. Honorar nach Heilung. Prospekt gratis. (3311m)

Anfer-Cichorien
Unübertroffener Kaffee-Zusatz in Tassen
in Päckchen in Büchsen.
Überall zu kaufen!
Dommerich & Co. in Magdeburg-Bismarck.
(2147)

Unentgeltlich
verleiht Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit und
ohne Vorwissen. — Rein Geheimmittel. — M. Falkenberg,
Berlin, Fiedrichstraße 10. Über tausend auch gerichtlich
geprüfte und eidl. erhärtete Dant- und Auerkennungs-
schriften bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.
(2796)

Streng feste Preise!
Zur Konfirmation! *)
Es wächst der Junge mit den Jahren:
Ganz klein kommt er erst auf die Welt,
Man muß ihn hüten und bewahren
Bis er ein Mann ist, wenn Mutter ihn nicht hält.
Er trägt die Pflichten und muß tüchtig
Dafür auch am Mann sich nebenbei
Dann trampelt er, hängt an zu tüchtig
Bis endlich er läuft fröhlich und frei.
Die Zeit verfliehet, und unterdessen
Zur Schule geht's, wo er studiert,
Und wenn er da genug gelernt,
So wird er endlich Konfirmit.
Dann hat auch er des Lebens Sorgen,
Auf eignen Füßen soll er stehen,
Zur Eingeheiratung muß besorgen
Den Muzug ihm die
„Goldne Zehe“.

Rabattmarken werden ausgegeben!
Einsegnungs-Anzüge in Tuch, Cheviot, Kammgarn von 8-24 Mtl.
Jaquet-Anzüge in modernen halberben Stoffen von 8-20 Mtl. in Kammgarn, Cheviot 2-4. Beste Sacco bis 15 Mtl.
Rock-Anzüge in Tuch, Cheviot, Kammgarn 1- und 2-4. von 18-48 Mtl.
Frühjahrs-Paletots in mod. Stoffen und Farben von 6-24 Mtl. in feinsten Stoffen, auch ohne Nacht- 40 Mtl.
Hosen von 1,60-15 Mtl. in schönen Mustern und haltbaren Stoffen.
Knaben- und Burschen-Anzüge jetzt sehr billig.
Grösste Auswahl von Stoffen zur Anfertigung nach Maß. (3411)

Goldene 10
10 Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, 10
partierre und 1. Etage.
(*) Nachdruck verboten.

Feder kommt!
(3378)

Zoppot, Seestrassse 7.
Montag, den 10. März beginnt der Ausverkauf
von Zidereien, Gefäßen, vorgezeichneten Sachen, Decken,
Bänken, Zierkerzen und Einrichtungsgegenständen wegen Aufgabe des
Geschäfts zu jedem nur annehmbaren Preise.
Nur kurze Zeit.
Seestrasse 7, neben der Norddeutschen Bank.

Alt chinesische Bronzen
als
Vasen, Figuren u. s. w.
hat preiswerth abzugeben
Louis Berghold,
4. Damm Nr. 10, 1. Etage.
(3447)

Hilfe
h. offenen Heilungsh.,
Gastritis, Nephritis,
Häma und Nieren
Tessendorf, Oldenburg i. Gr.

C. G. Schuster Jun.
Bedeut. Musik-Instr.-Manufaktur
gegr. 1824. (2740)
Markenkirchstr. 384.
Bill. Preise, neuere Kataloge gratis.

Spezial-Gummi-Hand
Sämtl. Gummiwaren.
O. Lietzmann Nachf.,
Berlin C., (19078m)
Rosenthalerstrasse 44.*

Das Buch über die Ehe mit 39
Abbild. u. Dr. Reten 1,60 Mtl. über
d. Geschlechts- u. Menstr. v. Dr.
Fraling, 1,60 Mtl. über die Ehe mit
d. freil. Interess. Bilderatlas
gratis und franko. G. Engel,
Berlin 190, Potsdamerstr. 131.
(2848)

**Eingefochte
Preißelbeeren**
billig zu haben (2812)
Komtoir Brabank 18.
Premier
seit 27 Jahren
Erste
Katalog gratis.
The Premier Cycle Co. Ltd.
Nürnberg-Doos. (2615m)

Man verlange ausdrücklich
Dunlop
Pneumatic
beste und billigste
Bereifung für Fahrräder.
(18982)

Feine Meiereibutter
1,10 Mtl. p. Pf., gute Landbutter,
1 Mtl. p. Pf., verp. g. Nachn. Frau
F. Reichhold, Nienel Damp. (2360)
Rechte Harzer Kanariensänger
Sohn u. Vogenroff, verp. g. Nachn.
u. s. w. 20. M. Prof. gr. W. Koring,
St. Andreasberg (Sarg) 427.
(1951m)

+ Dank! +
Seit vielen Jahren litt ich an
heftigen Nervenleiden wie heftigen
Kopfschmerzen, die sich oft
heftigsten bis zur Unerträglich-
keit, Erbrechen von Galle, Zittern
und Zucken an allen Gliedern,
namentlich Magenkrämpfe, Ge-
dächtnisschwäche, Gemüthsver-
stimmung, Mattigkeit, Schlaf-
losigkeit, schreckliche Nerven-
schmerzen drückten mich oft zur
Verzweiflung. Durch die ein-
fache brüchliche Behandlung
des Herrn C. R. F. Rosen-
thal, Spezialbehandlung ner-
vöser Leiden, München,
Bavariastr. 33, wurde ich von
meinem langen Leiden voll-
kommen geheilt; ich kann nicht
genug dafür danken und kann
nicht unterlassen, genauntem
Herrn allen ähnlich Leidenden
dafür zu empfehlen. (2887)
Non-Isenburg,
Frankfurt
Hr. Luise Schneider.

Legehühner
12 Mon. alt, jetzt fleißig legend,
Farbe nach Wunsch. Ital. Race
garant. leb. Anfr. franco 14 St.
mit Gahn 25 Mtl. H. Hornik,
Podmolecysta via Bresl. (3386)

**Zur
Frühjahrs-Saison**
empfehle meine
**Chemische Reinigungs-
Anstalt**
für Damenkleider, Jachets,
Blusen, Ueberzieher und
Anzüge,
Portieren und Teppiche u.
ferner meine (3321)
Kunstofffärberei
zum Färben von seidener und
wollener
Damen- u. Herren Garderobe
getrennt und ungetrennt
nach moderner Farbenfärb.

J. H. Wagner,
Großbänkengasse Nr. 48.
(3300)

Elegante Fracks
und (35045)
Frack-Anzüge
werden stets verfertigt
Breitgasse 36.
Eine gute Schneiderin emp-
fiehlt Löwenstraße 30, 1. Treppe

Bedeutend zurückgesetzt:
Gardinen — Stores — Rouleaux
Teppiche — Portièren.
Loubier & Barck,
(2971) 76 Langgasse 76.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem hochgeehrten Publikum von Danzig und Umgegend
erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich
vom heutigen Tage an ein
(3412)
Speditions- und Rollfuhrgeschäft
verbunden mit
Möbeltransport
eröffnet habe. Durch gutes Pferde- und Wagenmaterial, sowie
geübtes Arbeiterpersonal bin ich in den Stand gesetzt, sämt-
liche Frachtgüter prompt und schnell expedieren zu können und
bitte ich um gütige Unterstützung.
Hochachtungsvoll
Julius Wohlgemuth,
Fernspr. 1002. Sintergasse 39.

Stanislaus Schimanski,
Schuhmachermeister,
Danzig, Jopengasse 6.
empfehle (3442)
erstklassige Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder.
Spezialität: Goodhear Welt, Engelhard Kassel,
sowie eigene Handarbeit. Renommirt durch
neueste Facons, vorzügliche Paßform und vortreffliche
Haltbarkeit. Vorzüglichsmäßige Militär-, Kommi-
und Extraktstiefel nach Maß und vom Lager.
Erstklassige Arbeitsträfte im Hause, daher pünktliche und saubere Lieferungen. Auf Wunsch
können Schuhe und Stiefel schon in 25 Minuten besohlt werden. Preise nach Qualität.
Spezial-Verkäufe für Fahrliebende. Wache auch aufmerksam auf Schweißmittel und Schweiß-
pasta, welches das beste Pflegemittel für nur bessere Schuhwaren ist. Nach Langfuhr, Oliva, Zoppot,
Bröhen und Neufahrwasser schicke dreimal wöchentlich heraus, auf Wunsch komme auch selbst.
Zurückgesetzte Schuhwaren besonders billig.

Total-Ausverkauf.
Den Rest meiner Sonnen- und
Regenschirme verkaufe zu jedem
annehmbaren Preise.
E. Voigt,
Jopengasse 38.
Die mir zur Reparatur übergebenen Schirme müssen bis
zum 20. d. Mts. abgeholt werden. (36915)

Fettsucht! Korpulenz!
Prospekt über das vorzüglich wirksame „Corpulin“ —
Entfettungs-Präparat versendet kostenlos Apotheker
Henke, Berlin W., Charlottenstraße 54. (318)
J. A. Böttzmeier,
Vorst. Graben 51.
Dachzeitswagen, (19220)
Krautwagen, Expedition u.
Möbeltransport.
— Gegründet 1857. —
Anträge für
Feuer-, Unfall-, Haft-
pflicht-, Glas-, Lebens- u.
Viehversicherung
nimmt mit billigstem Prämien-
satz entgegen
M. Fürst & Sohn,
Danzig, Fischmarkt 5 und
Langfuhr, Hauptstraße 130.
Schuhe u. Stiefel
werden schnell und billig besohlt
Schüsseldamm 43.

Den Eingang sämtlicher
Frühjahrs-Neuheiten
zeigen an
Prohl & Bouvain,
Special-Geschäft für
Damen-Kleiderstoffe u. Confection,
Danzig, Langgasse 63.
(3390)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.